

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

14. AUGUST 2015

94. Jahrgang | Nr. 33

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Kunst: Die Street Art bekundet Mühe, sich in Riehen zu entfalten

SEITE 2

Natur: Eine fünfköpfige Schwanenfamilie sorgt für viel Aufmerksamkeit

SEITE 5

Kino: In der Bettinger «Badi» tauchen Gäste ins Filmvergnügen ab

SEITE 9

Sport: Der Riehener Nils Wicki ist der zweitbeste Dreispringer im Land

SEITE 11

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 34/2015 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

VERKEHR Ein Ende des jahrzehntelangen Streits um den Ausbau der Inzlingerstrasse ist noch nicht in Sicht

«Zustand schon lange nicht mehr haltbar»

Dass der obere Teil der Inzlingerstrasse eine Zumutung ist, darüber sind sich alle einig. Ob sich das in naher Zukunft ändern wird, steht noch in den Sternen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Am 27. Juli wurde ein Fussgänger von zwei sich kreuzenden Autos im oberen Teil der Inzlingerstrasse von der Fahrbahn gedrängt und fiel ein Bord herunter. «Darauf haben wir eigentlich schon längst gewartet», sagt ein Anwohner, der froh ist, dass der Unfall, der von Passanten in die Notfallstation des Claraspitals gebracht wurde, keine schwereren Verletzungen davontrug. «Muss es wirklich noch Tote geben, bis endlich etwas geschieht?», fragt er sich besorgt.

Fakt ist, dass die Inzlingerstrasse in ihrem obersten Teil, ab Hinterengeli bis zum Inzlinger Zoll, kein Trottoir hat und die Fahrbahn teilweise so schmal ist, dass sich zwei Autos – geschweige denn Bus und Auto – nicht gefahrlos kreuzen können. Das ist nicht neu. Seit Jahrzehnten ist man sich einig, dass die Situation im oberen Bereich der Inzlingerstrasse nicht mehr haltbar, wenn nicht gar ungesetzlich ist. Doch wie die Lösung aussehen soll, darüber gehen die Meinungen teilweise weit auseinander. Schon seit bald einem halben Jahrhundert wird aus Riehen auch immer wieder der Ausbau respektive die Sanierung der Inzlingerstrasse gefordert, die als Kantonsstrasse in die Zuständigkeit des Kantons fällt. Aber aus Riehen kamen auch immer wieder Signale gegen einen Ausbau.

1. Ausbauprojekt gescheitert

Als der Kanton nämlich den schon damals als «längst dringlich» bezeichneten Ausbau der Inzlingerstrasse ins Budget 1969 aufgenommen hatte und eine insgesamt elf Meter breite Strasse bauen wollte – sieben Meter Fahrbahn und beidseitig ein je zwei Meter breites Trottoir –, regte sich aus Kreisen der Anwohnerschaft Widerstand. In einem Brief an den Regierungsrat forderte ein Vertreter der Anwohnerschaft damals die Redimensionierung des Projekts ab der Hohlweg-Abzweigung bis zur Landesgrenze auf eine Gesamtbreite von neun Metern mit nur einem Trottoir. Es gab damals vor allem von Riehener Seite Bedenken,



Jetzt wirds eng: Oberhalb der Einmündung Im Hinterengeli ist die Inzlingerstrasse schmal und ohne Trottoir – rechts sind einige Poller zu sehen.

die Inzlingerstrasse vollwertig auszubauen, da man grossen Mehrverkehr befürchtete. Umstritten waren auch die benötigten Landabtretungen privater Eigentümer und die Auswirkungen auf das Landschaftsbild.

Im Jahr 1987 schliesslich kam ein Ratschlag zu Sanierung und Ausbau der Inzlingerstrasse, der vom Bäumlweg bis zur Landesgrenze ein durchgängiges Trottoir vorsah, vor den Grossen Rat, wurde dort aber, nicht zuletzt wegen kritischer Stimmen der Riehener Abgeordneten, mit 40:49 Stimmen an den Regierungsrat zurückgewiesen.

Passiert ist danach lange Zeit nichts. Im Jahr 1995 wurden an der Inzlingerstrasse Werkleitungen ersetzt, ohne dass eine Strassenkorrektur vorgenommen worden wäre. Die Erstellung eines Trottoirs scheiterte am Streit, wer das Trottoir bezahlen sollte. Die Gemeinde hatte in Aussicht gestellt, das Trottoir aus Zeitgründen vorzufinanzieren und sich den Betrag vom Kanton zurückzahlen zu lassen, der Kanton fasste dies als Angebot der Gemeinde auf, das Trottoir selber zu finanzieren. In der Folge liess der Gemeinderat sogar ein eigenes Trottoirprojekt ausarbeiten und hatte eine Zusage für Bundesgelder erhalten, der Kanton bestand in der Folge auf seiner Zuständigkeit – und verzögerte anschliessend die Umsetzung, indem er notwendige Kredit mehrmals aus dem Kantonsbudget gestrichen wurde.

Steigende Gefahren

Der Verkehr nahm stetig zu und damit die Gefahr für zu Fuss Gehende – darunter Schulkinder und Benutzer des nach wie vor signalisierten Wanderwegs, der mitten durch das gefährliche Strassenstück im oberen Teil der Inzlingerstrasse führt. Doch nicht nur für Fussgänger und Velofahrende ist dieser Abschnitt gefährlich, weil auf den engen Passagen die Kollision mit einem Auto droht, sondern auch für die Automobilisten selbst, denn gegen die Talseite sind am Rand der Fahrbahn schon vor langer Zeit Steine gesetzt worden, die verhindern sollen, dass Fahrzeuge von der Fahrbahn abkommen und ins Aual stürzen können. Die nicht sehr hohen Steine sind oft vom ständig nachwachsenden Dickicht verdeckt und speziell bei Dunkelheit nicht zu erkennen. «Mindestens viermal pro Jahr knallt ein Auto in einen solchen Stein», sagt ein Anwohner, «und das bedeutet meist Totalschaden, da es oft zu Achsbrüchen und starken Verformungen der Karosserie kommt.»

Im Jahr 2003 wurde ein Teil der Inzlingerstrasse schliesslich doch saniert und verfügt seither über ein durchgehendes Trottoir bis zum Hinterengeli. Von dort bis zur Landesgrenze allerdings ist die Situation nach wie vor prekär. Zur Verbesserung der Fussgängersicherheit wurden vor einiger Zeit an einigen heiklen Stellen gelb-schwarz gestreifte Verkehrspoller gesetzt, um die Fussgänger vor dem



Rechtlich eigentlich noch ein «Feldweg»: die Inzlingerstrasse kurz vor dem Zoll – rechts sind einige Steine zu sehen.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Autoverkehr zu schützen. «Das hat tatsächlich zu einer Verbesserung der Sicherheit für Fussgänger geführt», sagt ein Anwohner, nur sei nun die Situation für die Velofahrer gefährlicher, da diese bergwärts fahrend den Pollern ausweichen und so von überraschten Autofahrern mit ganz knappem Abstand überholt würden. Ausserdem führten die Poller dazu, dass das Kreuzen dort erschwert sei, weshalb Autofahrer stark abbremsen und beschleunigten sowie öfters auch hupten.

Sanierung ab 2020?

Nun hat das Tiefbauamt gegenüber der Anwohnerschaft eine Sanierung des oberen Teils der Inzlingerstrasse in Aussicht gestellt, deren Planung demnächst in Angriff genommen werde und die ab 2020 umgesetzt werden könne. Regula Blanke, deren Familie seit 1893 im Besitz eines Landstücks an der Inzlingerstrasse ist und die in fünfter Generation dort wohnt, mag nicht so recht daran glauben, dass bald auch der obere Teil der Inzlingerstrasse endlich zu einem Trottoir kommt. Es gibt nämlich – abgesehen von Fragen der Landabtretung der Strassenanrainer – eine bedeutende Frage, die vielen Anwohnern Sorgen macht: Der obere Teil der Inzlingerstrasse ist offiziell gar keine Strasse, sondern ein Feldweg, die dortigen Parzellen sind in dem Sinne gar nicht ordentlich durch eine Strasse erschlossen und gemäss

dem per 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Kantonalen Bau- und Planungsgesetz werden für diese Grundstücke Strassenbeiträge fällig, sobald die Strasse saniert beziehungsweise ausgebaut wird.

Das kann für ein privates Grundstück schnell mehrere Zehntausend Franken ausmachen und ob eine Zahlungspflicht für ein einzelnes Grundstück besteht, lässt sich im Grundbuch nicht erkennen.

Es stellt sich allerdings auch die Frage, ob es für ein Staatswesen statthaft ist, Strassenbeiträge zu verlangen für einen «Feldweg», der – eigentlich widerrechtlich – seit Jahrzehnten als vollwertige Strasse mit Busbetrieb genutzt wird. In den letzten Jahren hat die Bedeutung der Inzlingerstrasse als Verkehrsachse zugenommen, da sie als Zubringer der deutschen Autobahn Richtung Rheinfelden genutzt wird, um den chronischen Stau bei der Hagnau auf Schweizer Seite zu umfahren. Die Inzlingerstrasse wird im Schnitt von über 3500 Fahrzeugen täglich befahren – beide Richtungen zusammengezählt. «Man könnte ja die Inzlingerstrasse tatsächlich zum Feldweg, der sie ja offenbar ist, zurückbauen und als Zufahrt für Anwohner signalisieren», hat sich schon ein Anwohner scherzhaft zu Wort gemeldet. Wie auch immer – solange die Situation für die Anwohner nicht klar geregelt ist, scheint eine baldige Lösung schwierig zu erreichen. Fortsetzung folgt ...

Reklameteil



www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

SCHULBEGINN Polizei bittet Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit

Kinder unterwegs auf ihren neuen Schulwegen

rs. Am kommenden Montag ist es wieder so weit: Am ersten Tag des neuen Schuljahres machen sich 216 Kindergartenkinder und 205 Primarschul-Erstklässlerinnen und -Erstklässler in Riehen und Bettingen zum ersten Mal auf den Weg in ihren Kindergarten oder ihr Schulhaus. Das grösste Abenteuer – neben der Schule an sich und den vielen neuen «Gspänli» – in den ersten Wochen ist der neue Schulweg. Und damit auf diesem nichts Schlimmes passiert, braucht es gerade zu diesem Zeitpunkt die erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmenden, speziell jener im Auto.

Kinder neigen dazu, überraschend zu reagieren, den Weg zu ändern oder sich leicht ablenken zu lassen. Für die Entscheidung, den Fussgängerstreifen zu überqueren, benötigen sie wesentlich länger als Erwachsene. Zudem haben die Jüngsten aufgrund ihrer Körpergrösse nur ein eingeschränktes Sichtfeld.

Allgemein gilt: Wer im Auto auf einen Fussgängerstreifen zufährt, den ein Kind überqueren möchte, hält vollständig an. «Die Kinder lernen im Verkehrstraining, den Fussgängerstreifen erst zu betreten, wenn das Fahrzeug ganz angehalten hat, die Räder also still stehen. Auf Aufforderung

gen wie Lichthupe oder Handzeichen sollte gänzlich verzichtet werden», rät die Polizei. Kinder könnten gerade durch solche Zeichen unachtsam werden und die Strasse in einer späteren Situation auch überqueren, obwohl dies dann nicht sicher ist.

Etwas Sorgen machen Felix Schultheiss von der Verkehrsprävention die zahlreichen Baustellen in Riehen. Insbesondere wenn es ab Mitte 2016 zu Sperrungen des Veloweges im Bereich Pfaffenloh kommen werde, dürften dies zu schwierigen Situationen führen, meint er besorgt. Ein Ende der Bauarbeiten im Dorf kern sei ja zum Glück schon absehbar.

Reklameteil



9 771661 645008 3 3

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 11. August 2015 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, Ja zum Markt-Projekt «Lateinamerika in Riehen» gesagt sowie sich im Rahmen der Erdbebenvorsorge über die Schadensszenarien für die Riehener Schulhäuser orientieren lassen:

«Lateinamerika in Riehen»;

Gemeinderat lanciert neuen Markt
Im Mai 2014 hat im Dorfkern von Riehen der Markt «Afrika in Riehen» stattgefunden – ein kunterbunter Bazar mit Handwerk und Kultur aus mehr als zwanzig Ländern Afrikas. Mit dem Ziel, den kulturellen Austausch zu fördern, wird nun per September 2016 ein weiterer Markt lanciert. Lateinamerika ist dann Gast in Riehen und bringt der lokalen Bevölkerung den Kulturraum von Mittel- und Südamerika näher. Der Gemeinderat hat das entsprechende Konzeptpapier gutgeheissen und dafür die nötigen Mittel bewilligt.

Erdbebenvorsorge: Schadensszenarien für Riehener Schulhäuser

Im Rahmen des Projekts Erdbebenvorsorge der kantonalen Krisenorganisation hat das kantonale Laboratorium des Gesundheitsdepartements gemeinsam mit dem Schweizerischen Erdbebedienst an der ETH Zürich und einem spezialisierten Ingenieurbüro detaillierte Schadensszenarien für die Schulhäuser im Kanton Basel-Stadt ausgearbeitet. Der Gemeinderat liess sich darüber orientieren, was diese Szenarien und die Erdbebenvorsorge für Riehens Schulhäuser bedeuten könnten.

Eröffnung der Praxis «New Spirit»

rz. Die Praxis «New Spirit» von Gabriela Varol bietet spirituelle und mediale Beratung an. Wer mehr darüber wissen möchte, kann am Samstag, 22. August, zwischen 11 und 15 Uhr bei der Eröffnung der Praxis an der Baselstrasse 44 dabei sein. Fragen stellen und Informationen sammeln. Weitere Infos unter www.gabrielavarol.ch.

Schulweg-Kampagne von TCS, bfu, Polizei

rz. Zum Schulbeginn lancieren der TCS, die Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu und die Polizei eine neue Schulweg-Kampagne. Diese basiert abermals auf der Spielwelt von Playmobil, mit einem neuen TV-Spot und einer Reihe neuer Bildmotive. Die Botschaft der Präventionskampagne bleibt unverändert: Fahrzeuglenkende müssen ganz anhalten, um Kinder die Strasse überqueren zu lassen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnement:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

STREET ART Die Fassade mit dem Konterfei von Ernst Beyeler am Kohlistieg wurde nach zwei Jahren abgerissen

Das beliebteste Graffito Riehens ist nicht mehr

Ein Anwohner kämpfte für die Erhaltung des Graffito von Ernst Beyeler am Kohlistieg. Vergebens. Was bleibt, ist die Frage nach den Möglichkeiten der Strassenkunst in Riehen.

MATTHIAS KEMPF

Jetzt ist es weg. Nachdem es fast zwei Jahre lang die Blicke der Riehener auf sich gezogen hatte, wurde es dem Erdboden gleichgemacht – das Konterfei von Kunstsammler Ernst Beyeler am Kohlistieg. «Ich bin ehrlich gesagt überrascht, dass es so lange gestanden hat», sagt dessen Schöpfer Dest alias Philipp Tschanz. Die Fassade mit dem Graffito blieb bis zuletzt stehen. Alle anderen Gebäude auf dem Areal wurden längst abgerissen, um Platz für das neue Alterspflegeheim Humanitas zu machen. Viele Riehener fanden mit der Zeit Gefallen am Bild, so auch Gemeindepräsident Hansjörg Wilde: «Der Künstler hat den Gesichtsausdruck Beyelers perfekt auf die Wand bekommen, das hat mir sehr imponiert.»

Ein Anwohner, der lieber anonym bleiben möchte, hatte sich bis zum Abriss für den Erhalt des Bildes eingesetzt. Schlussendlich scheiterte das Unterfangen an der Zeit und am nötigen Kleingeld. «200'000 Franken hätte ich innerhalb weniger Tage gebraucht, um das Beyeler-Graffito zu retten», erklärt der Anwohner. Am Willen der Gemeinde hat es allerdings nicht gelegen. Denn Hansjörg Wilde hatte sich mit dem Anwohner ausgetauscht und ihm versprochen, die notwendigen Hebel in Bewegung zu setzen, wenn er das Geld zusammentragen würde.

Beyeler-Graffito im Altersheim

Auch bei der Leitung des Alterspflegeheims stiess der Anwohner auf offene Ohren. «Da jedoch die Abbruchbewilligung zu dem Zeitpunkt bereits seit längerem vorlag, gab es formal keine Möglichkeit, eine Lösung anzubieten, da jede Bauverzögerung viel Geld kostet», betont Stefanie Bollag, Heimleiterin des Alterspflegeheims Humanitas. Ihr persönlich gefiel das Bild aber derart gut, dass sie es im letzten Mai abfotografieren liess. Es soll als eingerahmtes Foto im Alterspflegeheim als Stück Geschichte einen Platz finden. Am neuen Gebäude wieder ein Graffito anzubringen, ist laut Bollag wegen der Keramikfassade nicht möglich. Auf einer solchen komme ein Gemälde nicht gut zur Geltung. Dass das Beyeler-Graffito nun definitiv abgerissen wurde, bedauern Stefanie Bollag und Hansjörg Wilde. «Wäre der Anwohner mit seinem Anliegen ein halbes Jahr früher zu uns gekommen, hätten wir das Bild vielleicht noch retten können», sagt Riehens Gemeindepräsident.



Fast wie ein Foto: Ernst Beyeler lebte dank Street-Art-Künstler Dest im Niederholzquartier weiter. Foto: Matthias Kempf

Kein Platz für Street Art

Ernst Beyelers Konterfei war das einzige Kunstwerk aus Riehen, das es in den Strassenkunstführer «Street Art – Basel und Region» von Kai Hendrik Schlusche geschafft hat. Für Künstler Dest ist klar, dass es an Platz für neue Kunstwerke fehlt. «In der Stadt Basel gibt es ein sehr kleines Angebot für legales Sprayen, in Riehen gar keines.» Auch Buchautor Schlusche ist der Meinung, dass die Gemeinden mehr Flächen für die Street Art zur Verfügung stellen müssten. So würden nämlich die Künstler und somit die Kunstwerke besser: «Alle Sprayer, die eher von künstlerischen Ambitionen und weniger vom Vandalismusgedanken getrieben werden, könnten an offiziell genehmigten Plätzen ihr Potenzial entdecken und verbessern. Ohne Angst vor Polizeieinsätzen kann man mit sehr viel mehr Zeit und Liebe zum Detail ganz andere Qualitätsstufen bei Outdoor-Graffiti erreichen.»

Die Wünsche der Street-Art-Szene stossen bei Gemeindepräsident Wilde auf offene Ohren. «Ich glaube durchaus, dass Street Art einen Platz hat in Riehen. Aber meiner Meinung nach sind Graffiti temporäre Bilder, die nicht für unbestimmte Zeit gemacht sind.» Diese Aussage unterstreicht auch Dest: «Es ist gang und gäbe, dass

ein Bild übermalt oder entfernt wird.» Wilde betont, dass man das Thema Street Art in Riehen individuell zu behandeln gedenke: «Die Künstler sollen uns doch einfach anfragen, wenn sie eine bestimmte Mauer oder Fläche bemalen wollen.» Die einzige Anfrage dieser Art, die seit seinem Amtsantritt

gestellt worden sei, sei auch gutgeheissen worden.

Künstler Dest würde übrigens gerne nochmals ein Bild von Ernst Beyeler in Riehen malen: «Dann würde ich mir auch mehr Zeit nehmen, als nur einen Nachmittag wie beim letzten Bild.»

Foto: Philipp Tschanz



Aus der Orangerie «entweichen» sehenswerte Filme

rz. Nach einer einzigen Ausgabe im Naturbad ist das Dorfkino Riehen in diesem Jahr wieder in den Sarasinpark zurückgekehrt. Seit Anfang Woche und noch bis morgen Samstag flimmern bei der Orangerie sechs Filme aus vier verschiedenen Ländern über die Leinwand. Den nicht nur wettermässig gelungenen Auftakt machte am Montag der Schweizer Film «Hors Saison» über ein Hotel in den Schweizer Bergen in der Zwischensaison (Bild). Heute Abend steht der Zeichentrickfilm «Die Konferenz der Tiere» auf dem Programm, den Abschluss macht morgen dann «The Kite Runner» des Schweizer Regisseurs Marc Foster. Die Filme beginnen jeweils um 21.30 Uhr.

Fotos: Philippe Jaquet

BETTINGEN Drei Monate ist Olivier Battaglia nicht mehr Gemeinderat. Vieles ist nun anders

Entlastung und Entwöhnung

mf. 100 Tage gewährt man einem Politiker in der Regel, um sich in sein neues Amt einzuarbeiten, bis man ihn um eine Stellungnahme mitsamt Einschätzung der allgemeinen Lage bittet. Doch wie sieht es 100 Tage nach dem Rücktritt aus? Olivier Battaglia, der acht Jahre im Bettinger Gemeinderat tätig war und Ende April aufhörte, gibt Einblick in die Befindlichkeiten eines Ehemaligen.

Sie sind nun 100 Tage nicht mehr im Amt. Vermissen Sie Ihre Aufgaben als Gemeinderat bereits?

Nach so vielen Jahren fehlt einem etwas, das merkte ich nicht zuletzt an zu Automatismen gewordenen Handlungen. Am Sonntag ging ich während acht Jahren immer mit dem Hund spazieren und beim Gemeindehaus vorbei, um mich auf die Geschäfte für die montägliche Sitzung vorzubereiten. Dann wurden viele interessante und herausfordernde Themen wie mit einem Schalter ausgeknipst. In diesem Sinn vermisse ich schon etwas. Am ersten Montag nach dem Rücktritt bin ich aus lauter Gewohnheit fast zum Gemeindehaus abgelenkt und merkte dann: Nein, du darfst weiterfahren! Auf der einen Seite ist es eine Entlastung, auf der anderen eine Entwöhnung.

Was ist anders als vorher?

Der Kalender hat sich relativ schnell geleert. Allerdings übernimmt man während der Ausübung eines politischen Amtes auch viele Nebenämter in Vereinen. Dort kann ich mich nun endlich seriöser engagieren. Etwa in der Schweizerischen Helsinki-Vereinigung, die einst vom Bundesrat Rudolf Friedrich ins Leben gerufen wurde und die sich die Förderung von Demokratie, Rechtsstaat und Menschenrechten auf die Fahne geschrieben hat. In den vergangenen Jahren wurde ein Jugendprojekt mit Seminaren für junge Leute aus Serbien, Bosnien-Herzegowina und der Schweiz durchgeführt. Die Gemeinde Bettingen unterstützt ein Jugendzeitschriftenprojekt der Vereinigung; so bin ich



Mehr Zeit für Freizeit: Olivier Battaglia in seinen ersten Ferien nach dem Rücktritt.

Foto: zVg

dazugestossen. Und beim Verkehrsverein, den ich nicht näher vorstellen muss, bin ich immer noch Vizepräsident. Es sind also doch nicht alle Abende frei geworden!

Wie verbringen Sie Ihre gewonnene Zeit?

Einerseits mit dem Endspurt meines Studiums in Betriebspsychologie, das ich im Mai hoffentlich abschliessen werde. Andererseits – und das ist besonders schön – mit meiner Frau Christine. Ich habe mir auch Zeit genommen, mich mit Bekannten und Freunden zu versöhnen, die ich vorher aus Zeitmangel vernachlässigt habe. Ich koche ein bisschen mehr und fahre mit meiner Frau öfter ein paar Tage weg. Diese wieder gewonnene Freiheit hat etwas Erleichterndes. Das Gefühl wäre wahrscheinlich

anders gewesen, wenn ich abgewählt worden wäre.

Am Ende Ihrer Amtszeit betonten Sie die Wichtigkeit, die Bevölkerung zu informieren. Haben Sie nun den Eindruck, ausreichend informiert zu werden?

Offenbar ist die Wahrnehmung hier sehr selektiv: Je mehr man sich mit etwas befasst, desto wichtiger wird es. Mittlerweile sind die Themen, mit denen ich mich im Gemeinderat lange und intensiv auseinandersetzte, ins zweite Glied zurückgetreten und haben Platz für neue Interessen gemacht. Ich stellte mir die Frage: Woher hole ich die Infos nun? Aus den Medien, aus den Gesprächen im Dorf. Aber so gut, wie ich als Gemeinderat auf dem Laufenden war, werde ich es nicht mehr sein. Anfangs dachte ich, mir fehlten die Informationen. Nun stelle ich fest, dass ich bei vielen Themen dann informiert werde, wenn sie zu einem Abschluss kommen. Als ich in die Politik involviert war, nahm ich alle Infos für selbstverständlich und ging sogar ab und zu davon aus, dass die ganze Bevölkerung auf dem gleichen Wissensstand sei. Das dem nicht so ist, ist aber gar nicht schlecht. Und auch ich gewöhne mich langsam dran!

Kommt für Sie in Zukunft wieder ein politisches Amt infrage?

Irgendwann kann ich mir das gut vorstellen, aber was genau, ist noch offen. Bei mir im Büro hängt ein Foto vom Grossen Rat des Kantons Graubünden aus dem Jahr 1975, auf dem mein Grossvater abgebildet ist. Vielleicht wäre das ein Weg? Kommt Zeit, kommt Rat. Was hingegen sicher ist: Ich werde politisch interessiert bleiben, aber ohne meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen dreinzureden. Ich freue mich, dass der Bettinger Gemeinderat in der neuen Zusammensetzung erfolgreich weiterarbeitet. Und ich bin dankbar für Freundschaften, die ich während meiner Amtszeit schliessen konnte, und die diese überdauern haben.

KNEIPP Neues Angebot ab 21. August am Immenbach

Kneipp-Bach neben Wettsteinanlage

rs. Schon längere Zeit war sie in Planung, ab kommenden Freitag wird sie der Bevölkerung zur Benutzung zur Verfügung stehen: eine neue Kneipp-Anlage am Immenbächlein, mitten im Dorf. Zugänglich ist sie von der Wettsteinanlage und auch vom Brunnenwegli her. Entlang dem Brunnenwegli wird das Immenbächlein ausserdem an seinen Ufern naturnaher gestaltet, im Bereich der neuen Kneipp-Anlage wird das Wasser gestaut, um eine Art Wasserbecken zu schaffen.

Beim neuen Kneipp-Angebot handelt es sich um eine Wassertretanlage. Auf einer Rampe, gesichert mit einem Handlauf, kann man den Bach betreten, dessen Grund mit Pflastersteinen aus dem Weilmühleiteich ausge-

legt worden ist. An einem weiteren Handlauf können dann im wadentiefen Wasser Runden gedreht werden. Eine Tafel informiert über die korrekte Benutzung der Anlage, eine Sitzgelegenheit ermöglicht das bequeme Aus- und Anziehen der Schuhe.

Quasi um die Ecke – an der Ecke Sieglinweg/Wettsteinanlage – steht bereits seit einiger Zeit ein Kneipp-Brunnen zur Verfügung, dort mit einer Anwendung mit den Armen statt mit den Beinen. Der Name Kneipp geht auf den bayerischen Priester und Hydrotherapeut Sebastian Anton Kneipp (1821–1897) zurück, der die Wasserkuren zwar nicht erfunden, aber durch eigene Erfahrung schätzen gelernt und danach wesentlich popularisiert hat.



Kurz vor der Vollendung: die zukünftige Kneipp-Wassertretanlage im Immenbächlein am Rand der Wettsteinanlage.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

FONDATION BEYELER Vortrag über Werk und Karriere

Ein Abend mit Marlene Dumas

rz. Als wohl erfolgreichste und bedeutendste Malerin der Gegenwart gehört Marlene Dumas zu den international einflussreichsten und interessantesten Künstlern überhaupt. Heute Freitagabend um 18.30 Uhr ist die lebhafteste Südafrikanerin mit einem Vortrag in der Fondation Beyeler persönlich zu erleben. Marlene Dumas wird sich zu den Hauptmotiven ihres Werks und ihrer Karriere als Malerin äussern. Die grosse Retrospektive «Marlene Dumas» ist noch bis zum 6. September zu sehen.

Was macht die Malerei von Marlene Dumas so besonders – und so erfolgreich? In ihren Einzel- und Gruppenporträts dominiert eine abwechslungsreiche Palette an Farbtönen und Kontrasten. Expressive Farben wechseln mit fast transparenten Nuancen ab, welche die Leinwand scheinbar von innen leuchten lassen. Dumas setzt markante Körper und Gesichter ins Bild. In neuen, noch nie

gezeigten Arbeiten befasst sie sich vermehrt mit dem Verhältnis von Figur und Raum in ihren Bildern. Diese strahlen eine vereinnahmende, sinnliche Kraft aus, die den Betrachter in ihren Bann ziehen.

Die Ausstellung in der Fondation Beyeler widmet sich dem umfangreichen Werk von Marlene Dumas, in dessen Zentrum die Beschäftigung mit der menschlichen Figur steht. Es ist die bisher umfassendste Retrospektive in Europa zum Werk der in Amsterdam lebenden Künstlerin und bietet einen einzigartigen Überblick über ihr beachtliches Werk von der Mitte der 1970er-Jahre bis heute. Die Ausstellung wurde in enger Zusammenarbeit mit der Malerin geplant. Sie zeichnet anhand einer groben chronologischen Ordnung ihren künstlerischen Werdegang nach. Der Fokus liegt dabei auf der bis heute ungebrochenen Faszination vom Bild des Menschen in der Malerei.

ST. CHRISCHONA Neue Schweizer Volksmusik ertönt beim Fernsehturm

«Gipfeltreffen» in luftiger Höhe



Der imposante Fernsehturm bildet die einzigartige Kulisse für das «Gipfeltreffen».

Foto: zVg

rz. Schon zum vierten Mal findet auf St. Chrischona das musikalische «Gipfeltreffen» statt. Am kommenden Donnerstag, 20. August, von 18 bis 21.30 Uhr finden Konzerte und Tanzdarbietungen mit neuer Schweizer Volksmusik statt. In diesem Jahr sind das Trio Gelbstich (Alphörner und Büchel mit Ruedi Linder), die Trachtengruppe Leimental, Prekmurski Kavbojci und Sulp (Swiss Urban Ländler Passion) dabei.

Der etwas spezielle Platz beim Fernsehturm passt ausgezeichnet zur

dargebotenen Musik. Der riesige Betonbau wirft wie bei einem Felsen ein Echo auf die Alphornbläser zurück. Die Musiker finden diesen Ort spannend, weil ein urbanes Bauwerk und die Natur hier so wunderbar aufeinander treffen. Genau dieses Zusammenwirken spiegelt sich auch in der dargebotenen Musik wider: Schweizer Tradition (Polka, Ländler, Schottisch) trifft auf urbane Musik (Jazz, Ska, Pop, Swing) und Volkstanz. Der Musikabend soll ein Querschnitt

durch die Neue Schweizer Volksmusik sein. Neben Einzelauftritten der beteiligten Musikgruppen werden auch alle beteiligten Musiker ein Stück gemeinsam mit der Trachtengruppe Leimental aufführen.

Bei schlechtem Wetter geht der Anlass in der nahegelegenen Eben-Ezer-Halle hinter der Kirche St. Chrischona über die Bühne. Aus organisatorischen Gründen verzichten die Organisatoren auf einen Eintritt. Es wird auf eine Kollekte hingewiesen.



Im Zentrum von Marlene Dumas' Werk steht die Beschäftigung mit der menschlichen Figur.

Foto: Jackie Nickerson

WOHNUNGSMARKT



Ladenlokal

Im Dorfkern von Riehen vermieten wir nach Vereinbarung ein attraktives

Ladenlokal

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof (Gartengasse 18), nahe Einkaufszentrum und Beyeler-Museum, mit gutem Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.

Raumaufteilung:
Laden 80 m², sep. Büro 13 m², sep. Kellerabteil

Interessante Mietkonditionen

Auskünfte und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl
Tel. 061 646 82 48
beat.kraehenbuehl@riehen.ch.

An der Baselstrasse 17 in Riehen
Ab ca. 15. Juli 2015
eine 4-Zi-Maisonette-Wohnung
Im 3./4. OG, ca. 100 m², ohne Lift,
zu vermieten.
Zins Fr. 1900.-, NK Fr. 180.-
Seckinger Liegenschaften
Theo Seckinger sen.
Telefon 061 641 26 12

An der Baiergasse 29 in **Bettingen**
vermieten wir ab 1. Oktober 2015 eine
3-Zimmer-Wohnung, 67 m²
im Hochparterre, mit Balkon 2,8 m²,
ohne GWM,
Mietzins Fr. 1590.- inkl. NK.
Ein Autoeinstellhallenplatz für Fr. 120.-
kann dazu gemietet werden.
Besichtigungstermin unter Telefon
061 641 40 67 zu den Bürozeiten

Wir suchen für unsere Kunden
Einfamilienhäuser/Villen
Eigentumswohnungen, Mehr-
familienhäuser und Bauland
in Basel und näherer Umgebung.
100% Diskretion zugesichert.
Trisnova Tel. 061-313 61 16
info@trisnova.ch www.trisnova.ch

Deutsch, Baseldeutsch und 18 Fremd-
sprachen. Preiswerte Tages- und
Abendkurse ab 17. August.

www.ggg-kurse.ch



GARTENFESTIVAL GARTEN, HAUS & LEBENSART

Wasserschloss Inzlingen
Parkgelände

21.-23.8.

Fr. + Sa. 10-18 Uhr / So. 11-18 Uhr

Besuchereintritt: 5.- Euro (Kinder bis einschließlich 14 Jahre frei)
SüMa Maier Messen Märkte und Events GmbH • Tel.: +49 7623 74192-0 • Alle Infos: www.suema-maier.de



Kneippanlage in Riehen

Am Immenbächlein in der Wettsteinanlage wurde eine Kneippanlage errichtet. Das Immenbächlein wurde auf einer Länge von 5 Metern leicht verbreitert und angestaut und mit Handläufen versehen, damit die Riehener Bevölkerung sichere Runden durch das wadentiefe Wasser drehen kann.

Ab dem 21. August 2015 ist die Anlage offiziell eröffnet.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Salome Leugger, Fachstelle Umwelt, Tel. 061 646 82 94
Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

*In deine Hände lege ich voll Vertrauen
meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr,
du treuer Gott. Ps. 31:6*

Henry van Erlach-Keiser

Dr. med. dent.
2. März 1925 – 4. August 2015

ist nach schwerer Krankheit zu Hause friedlich eingeschlafen. Du hast mit Gottes Gnade heimgefunden zum Schöpfer und Vater. Wir gedenken Deiner in Liebe. Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Frau Dr. Vreny Kamber wie auch der Spitex Riehen/Bettingen danken wir für die liebevolle Betreuung. Herr Pfr. Rolf Stöcklin danken wir herzlich für die feierliche Gestaltung der Trauerfeier und die tröstenden Worte.

In stiller Trauer

Rosmarie van Erlach-Keiser
Alois Keiser, D-Esslingen
Adelheid Keiser, Bern
Marie-Theres und Gian Tschenett-Keiser, Münstair
mit Andreas, Severin und Linda
Stefan und Cia Koller-Lonnberg, Luzern
Julian and Rosemary van Erlach, Texas
und Verwandte

Im engsten Familienkreis haben wir still Abschied genommen.

Traueradresse: Rosmarie van Erlach-Keiser, Inzlingerstr. 77, 4125 Riehen



Exkursion Kulturlandschaft Brühl

Wir laden Sie herzlich zu folgender Exkursion ein:

Natur, Trinkwasser, Weiden und Erholung

am **Samstag, 15. August 2015, 14 bis 16 Uhr**

Erfahren Sie mehr über die vielfältige Geschichte und die Gegensätze der Natur- und Kulturlandschaft Brühl.

Treffpunkt: Haltestelle Bettingerstrasse (Tram Nr. 6)

Leitung: Jürg Schmid

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Bitte gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mitbringen.

Gemeindeverwaltung Riehen – Fachstelle Umwelt
Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.



Gemeinde im Gespräch Polizeiposten Riehen – wie weiter?

Im Rahmen des kantonalen Entlastungsprogramms soll auch der Polizeiposten Riehen neu organisiert werden. Was bedeutet das neue Konzept für die Sicherheit in Riehen? Welche Massnahmen sind geplant, um das Sicherheitsgefühl der Riehener Bevölkerung bewahren zu können?

Gerne laden wir Sie ein zu einer

Öffentlichen Informationsveranstaltung

am **Montag, 24. August 2015, 19.30 Uhr**
im Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen

Die Referenten informieren über den Stand der Umsetzung und stellen sich den Fragen des Publikums.

Referenten:

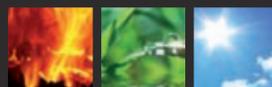
- Regierungsrat Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartements des Kantons Basel-Stadt
- Gerhard Lips, Kommandant der Kantonspolizei Basel-Stadt
- Simon Spoerri, Leiter Sicherheitspolizei
- Hansjörg Wilde, Gemeindepräsident

Gemeinderat Riehen



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

Nicht vergessen!
Flohmarkt im Niederholz
am Keltweg beim Andreashaus
Samstag, 15. August
von 8 bis 15 Uhr



Basel Rosentalanlage bis 23. August

Vorverkauf

Tel. +41 (0)56 622 11 22
www.circus-monti.ch
Circuskasse & Ticketcorner

Die faszinierende Circusatmosphäre für Galas, Bankette und Firmenanlässe aller Art.
Infos unter Tel. 079 663 74 32.



Kirchzettel

vom 16. 8. 2015 bis 22. 8. 2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Bootsflüchtlinge

Dorfkirche

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Pfrn. Martina Holder-Franz
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffe im Meierhofsaal
- Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
20.00 Männerabend im Foyer des Meierhofs
- Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
18.00 Roundabout, Streetdance für Mädchen in der Eulerstube
- Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
- Sa 19.00 Jugendgottesdienst Surrounded, Meierhof

Kirchli Bettingen

- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
21.45 Abendgebet für Bettingen
- Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
- Sa 14.00 Jungschar Chrischona Bettingen, Grizzly und Teddy

Kornfeldkirche

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Pfrn. Muriel Koch
10.00 Kinderträff Kornfeld
- Mo 18.00 Roundabout, Mädchentanzen ab zehn Jahren
- Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
15.30 Offener Spiel- und Kaffeetreff rund um die Kornfeldkirche für Kinder und Eltern. Bei Regen findet das Treffen nicht statt
- 20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus

- Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
- Do 8.00 Biostand
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob, Pfr. Andreas Klaiber
20.00 Projektchor neue Taizé-Lieder mit Christina Förster

Diakonissenhaus

- Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
- So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Th. Richner

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Familiengottesdienst zum Schulanfang: Segnung der Lehrer, Schüler und des neuen Trainingsjahrgangs
Kinderhüte
- Di 14.30 Bibelstunde

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

- So 10.00 Schulanfangsgottesdienst in der Kirche, Predigt: Ingo Meissner
- Di 19.30 Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)
- Do 19.30 «Gemeindeforum»

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

- Aeusere Baselstrasse 168**
- So 11.15 Eucharistiefeier – Segnungsgottesdienst für neue Kindergärtner und Erstklässler (bitte Kindsgitäschi und Schulsack mitbringen)
- Mo 17.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
- Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschl. Mittagstisch
Anmeldung bei D. Moreno:
Tel. 061 601 70 76
- Do 9.30 Eucharistiefeier, anschl. «Käffeli»
- Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Regio-Gemeinde, Riehen

- Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch**
- So 11–12 Sommergottesdienst
19.30 Unplugged Worship
- Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
- Mi 6.30 Frühgebet
- Sa 10.00 (22.8.) Rambo Rama

WIESENEBENE Mutter Höckerschwan und ihre Jungen halten sich mehr an Land als im Wasser auf

Familie Schwan als Wegelagerer

Seit über einem Monat kann man in der Wiesenebene beim Breitmattenweg bis hinauf zum Siedlungsrand Niederholz Mutter Höckerschwan mit ihren vier Jungen beobachten. Sie halten sich am Wegrand auf oder ruhen auf dem Breitmattenweg. Nähern sich Spaziergänger oder Velofahrer, ruft die Mutter schnatternd ihre Jungen zurück. Diese erheben sich nur schwerfällig und plumpsen gleich wieder am Wegrand nieder.

Geschichte einer Schwanenbeziehung: Im Frühjahr 2014 fanden Mitarbeiter des Naturhistorischen Museums Basel auf dem Entenweiher (OGB-Reservat) Niederholz, mitten im Brutgeschäft der Höckerschwäne, das Männchen tot auf. Das Weibchen sass zu diesem Zeitpunkt auf den Eiern. Kurze Zeit später schlüpfen drei Junge, doch nur eines überlebte. Zusammen mit seiner alleinerziehenden Mutter konnte man es bis in den diesjährigen Vorfrühling auf dem Weiher beobachten. Ein Männchen schien zu fehlen, weil die Mutter Balzverhalten gegenüber ihrem Jungen zeigte. Scheinbar wegen dieses widernatürlichen Verhaltens machte sich die Schwänin auf die Suche nach einem neuen Partner. Sie verschwand mehrere Male und mehrere Tage vom Entenweiher.

Ein Küken starb beim Weiherüberlauf

Von ihrem letzten Ausflug brachte sie dann ihren Auserkorenen mit. Mit ihm verpaarte sie sich. Jedoch vertrieb sie vorher, was bei territorialen Schwänen üblich ist, ihr Junges vom Entenweiher. Aus dieser neuen Schwanenbeziehung schlüpfen Anfang Mai fünf Schwanenküken. Eines davon verunglückte später beim Schwimmen auf dem Entenweiher, genauer gesagt beim Weiherüberlauf. Spazier-



Immer unter Kontrolle – Mama Schwan beobachtet ihre Sprösslinge vom Ufer aus.
Foto: Bernhard Müller

gänger hatten beobachtet, wie die Mutter mit ihren vier Jungen auf der vergeblichen Suche nach dem verunglückten Küken den Breitmattenweg beim Entenweiher überquerte. Seither hält sich die Mama mit ihren vier Sprösslingen vermehrt auf dem Spazierweg sowie auch auf dem vor ein paar Jahren neu angelegten Flusslauf des «Alten Teichs» beim Breitmattenweg auf. Sehr zur Freude von Spaziergängern und Velofahrern!

Landausflüge sind bei Schwänen nicht unüblich. Jedoch konnte beim Entenweiher noch nie und so lange die in der Zwischenzeit wieder alleinerziehende Schwanenmutter mit ihren Jungen beobachtet werden. Obwohl Schwäne in Dauerehe leben, konnte sich der Schwanenvater scheinbar mit diesen ausgedehnten Landausflügen seiner Schwanenfrau nicht anfreunden.

den. Er ist seither vom Entenweiher verschwunden. Bis zum heutigen Zeitpunkt haben alle vier Jungen, die kräftig gewachsen sind, überlebt. Nötigenfalls verteidigt die Mutter ihren Nachwuchs mit dem s-förmig gebogenen Hals oder auch mit kräftigen Flügeln.

Ursprünglich beschränkte sich das Verbreitungsgebiet des Höckerschwans auf Nordosteuropa und Teile Asiens. Schon im Mittelalter wurden die majestätischen Schwäne als beliebte Zier- und Parkvögel in Mittel- und Westeuropa eingebürgert. Von Schloss- und Parkweihern breiteten sie sich im 20. Jahrhundert rasch auf Seen und langsam fließenden Flüssen – auch in der Schweiz – aus.

Margarete Osellame, Präsidentin Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dauer Ausstellung: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau.
Sonderausstellung: Roland Roure. Spielzeug ist Kunstwerk ist Spielzeug ist Kunstwerk ist ... Bis 20. September.

Freitag, 14. August, 20.30–23 Uhr: Young Cinema: «The Imaginarium of Dr. Parnassus» (FSK 12). Open-Air-Kino im Museumshof in Zusammenarbeit mit der Mobilengendarbeit Riehen. Alle Jugendlichen und alle, die sich jugendlich fühlen, sind willkommen! **Türöffnung 20.30 Uhr, Filmbeginn ab 21 Uhr, Vorstellung bei jedem Wetter. Eintritt frei.**

Sonntag, 16. August, 14–16.30 Uhr: Basteln und Spielen mit ... Karton. Jongleure erwachen aus Karton! Bälle fliegen durch die Luft. Preis: Fr. 5.–, ohne Anmeldung.
Mittwoch, 19. August, 14–16.45 Uhr: Ich spiele dein Spiel. Alle Interessierten bringen ihr eigenes Spiel mit und erklären, wie ihr Spiel funktioniert.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauer Ausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: Calder Gallery III – Calder frühe abstrakte Malerei und Skulptur. Bis 6. September.

Sonderausstellung: Marlene Dumas. Bis 6. September.

Freitag, 14. August, 18.30 Uhr: Lecture mit Marlene Dumas. Im Rahmen der Ausstellung findet ein Vortrag der Künstlerin (auf Englisch) statt. Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.

Samstag, 15. August, 10–22 Uhr: Sommerfest. Programm: Im Museum: Kurzführungen (Treffpunkt: Foyer) auf Deutsch, Englisch und Französisch, Kinderführungen (Kinder 6–12 Jahre), Familienführungen (Erwachsene, Jugendliche und Kinder). Museumsspiel «Augenblicke» – bei diesem aufregenden Suchspiel im Museum blickt man den von Marlene Dumas gemalten Personen tief in die Augen ... (Ort: Foyer). **Im Park:** Workshop 1: Körper malen: Den eigenen Körper auf grossformatigem Papier nachzeichnen lassen und mit Wasserfarbe ausmalen. Workshop 2: Gesichtsabdruck: Das Gesicht mit Farbe abstemple lassen. Workshop 3: Pendelzeichnung: An einem hängenden Stift experimentell zeichnen, indem das Papier statt der Stift gehalten und bewegt wird. Workshop 4: Skizzenheft binden: Ein eigenes Skizzenheft basteln und gestalten und mit professionellen Zeichnern (Urban Sketchers) die Umgebung zeichnerisch festhalten. Die Workshops werden von 10 bis 18 Uhr durchgehend angeboten und sind jederzeit zugänglich (bei Schlechtwetter in den

Ateliers 1 und 2, beim Ateliervorplatz und in Zelten auf dem Kiesplatz). **Konzerte:** 19.30–21 Uhr: Skye & Ross, Vorband: INEZproject. Ab 12 Uhr: DJ Prinzessin in Not (im Berower Park). **Preise: Für Erwachsene Fr. 10.–, für Jugendliche (11–19 Jahre) Fr. 6.–, für Kinder bis 10 Jahre kostenlos.**

Sonntag, 16. August, 15–16 Uhr: Public Guided Tour in English. Guided tour through the Marlene Dumas exhibition. **Price: Admission fee + Fr. 7.–.**

Montag, 17. August, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Marlene Dumas. **Preis: Eintritt + Fr. 7.–.**

Mittwoch, 19. August, 18.00–20.30 Uhr: Workshop für Erwachsene. Führung durch die Marlene-Dumas-Ausstellung mit anschliessender gestalterischer Umsetzung im Atelier. **Anmeldung bis 17. August unter Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail fuehrungen@beyeler.com Preis: Eintritt + Fr. 20.–.**

Mittwoch, 19. August, 18.30 Uhr: Marlene Dumas Fokus. Prof. Dr. Ralph Ubl spricht zu Werken von Marlene Dumas. **Preis: Eintritt + Fr. 7.–.**

Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr, Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen **Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com**

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Busch, Serkin, Reger, Riechen. Ausstellung bis 6. September.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Ausstellung im Wandel: KünstlerInnen der Galerie und Tryouts. Ausstellung bis 3. Januar 2016.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Laurent Reypens: Malerei & Skulptur. Ausstellung bis 16. August.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andrée.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Bott, Hartung, Thiel, Winter: Abstrakte Werke. Ausstellung bis 29. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch

KUNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Moving sculptures. Ausstellung bis 18. Oktober.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr (Mi bis 20 Uhr). Telefon 061 901 86 13, www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Die Bibel – von Gutenberg bis ans Ende der Welt». Vielfältige Biblexponate, Gutenberg-Pressen und interaktive Elemente. **Vernissage: Freitag, 14. August, 17 Uhr: Vesper-Gebet in der Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus Riehen (Schützen-gasse 51); anschliessend Türöffnung im Geistlich-diakonischen Zentrum, Apéro. Ausstellung bis 21. November. Gruppenbesuche und Schulklassen mit Voranmeldung. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei. Informationen Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch**

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus.

Ilana Lewitan: «Versuche es, flüstert der Traum». Malerei und Objekte. Ausstellung bis 15. September.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauer Ausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

SOMMERFEST Kunst und Livemusik in der Fondation

Ein Sommertag im Museum

Am Höhepunkt des Sommers feiert die Fondation Beyeler zusammen mit dem Kulturbüro Riehen das traditionelle Sommerfest im Museum und im Park. Das Workshop- und Führungsprogramm dreht sich morgen Samstag, 15. August, von 10 bis 22 Uhr um die laufende Ausstellung «Marlene Dumas». Zum Sonnenuntergang wird der Liveauftritt von Skye & Ross für den perfekten Sound sorgen.

Für Kunst- und Musikfans verspricht der morgige Samstag ein langer, schöner und entspannter Sommertag in der Fondation Beyeler und im Berower Park zu werden. All dies für einen stark reduzierten Eintrittspreis von zehn Franken. Kinder und Jugendliche können bei den zahlreichen Workshops tagsüber Kunst «live» erleben. Zusammen mit dem grossen Museumsspiel «Augenblicke» ermöglichen die Workshops den Besuchern eine spielerische Auseinandersetzung mit der aktuellen Ausstellung. Es ist

die bisher umfassendste Retrospektive in Europa zum Werk der südafrikanischen Künstlerin Marlene Dumas und bietet einen einzigartigen Überblick über ihr Schaffen von der Mitte der 1970er-Jahre bis heute.

Das Highlight in den Abendstunden liefert der Liveauftritt von Skye & Ross ab 19.30 Uhr. Die Sängerin Skye Edwards und der Multiinstrumentalist Ross Godfrey eroberten mit ihrer Band «Morcheeba» Ende der 1990er-Jahre mit Hits wie «Let Me See» und «Rome Wasn't Built in a Day» die grossen Bühnen der Welt. Als Einheizerinnen treten die drei Baslerinnen Christa Unternährer, Julie Fahrer und Ines Brodbeck mit der Band Inezproject auf. DJ Prinzessin in Not bedient ab 12 Uhr die Plattenteller im Park. Für den kleinen und grossen Hunger gibt es Spezialitäten vom Grillstand, Flammenkuchen, leckere Gelati und Speisen à la Carte im Restaurant sowie im Park.



Auch dieses Jahr dürfen Kinder und Erwachsene am Sommerfest ihre künstlerische Ader ausleben.
Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 14. AUGUST

Kinderferienstadt
Kinder- und Familienangebot mit Spiel, Spass und Spannung für Kinder und Jugendliche von 3 bis 14 Jahren. Wettsteinanlage. 14–18 Uhr.
Teilnahme kostenlos und ohne Anmeldung.

Kino am Pool in Bettingen

Der Verein Betticken Bräu zeigt die britische Komödie «Best Exotic Marigold Hotel» (GB/Indien, 2011, Regie John Madden, deutsch synchronisiert, FSK 0). Gartenbad Bettingen. Filmstart um 21.30 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr, Essen und Trinken erhältlich).

Eintritt: Fr. 10.– (Kinder bis 12 Jahre Fr. 5.–).

Open-Air-Kino: «The Imaginarium of Dr. Parnassus»

Young Cinema zeigt in Riehen den Film «The Imaginarium of Dr. Parnassus» (Terry Gilliam, 2009, deutsch synchronisiert, FSK 12). Eine Veranstaltung der Mobilengendarbeit Basel und Riehen und des Spielzeugmuseums Riehen. Im Hof des Spielzeugmuseums (Baselstrasse 34). 21 Uhr (Türöffnung 20.30 Uhr). **Eintritt frei.**

Dorfkino: «Die Konferenz der Tiere»

Das Dorf kino Riehen zeigt den Zeichentrickfilm «Die Konferenz der Tiere» von Curd Lind (D 1969, D, 94 Min., ab 6 J.) nach dem gleichnamigen Buch von Eric Kästner. Orangerie im Sarasinpark (Eingang Musikschule, Rössligasse 51). 21.30 Uhr. **Eintritt: Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 8.–, Gönner frei). www.dorfkinoriehen.ch**

SAMSTAG, 15. AUGUST

Flohmarkt im Niederholz
Haushaltsgeräte, Kleider, Bücher, Kuriositäten und Kinderflohm. 8–15 Uhr, beim Andreashaus am Keltweg. Ab 11 Uhr: Surprise-Strassenchor.

Sommerfest in der Fondation Beyeler

Von 10 bis 22 Uhr Kurzführungen, Workshops für Familien, Kinder und Jugendliche, verschiedene Speise- und Getränkestationen. 19.30–21 Uhr Konzert von Skye & Ross, Vorgruppe INEZproject aus Basel. Eine Veranstaltung der Fondation Beyeler in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen. Fondation Beyeler. **Eintritt frei, Museumsbesuch Fr. 10.–.**

Family Fun Cricket Day

Offenes Cricketturnier für alle, die Lust haben. Mitmachen können alle Interessierten, ob Einzelperson oder Mannschaft. Vorkenntnisse in dieser Sportart sind nicht erforderlich. 13–19 Uhr, Sportanlage Grendelmatte.

«Prächtige Gärten in Riehen»

Gästeführung «Riehen ... idyllisch» der Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen mit Anne Nagel, Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt, zu den Gärten der beiden grossbürgerlichen Landsitze Le Grand und Elbs-Birr. Treffpunkt im Hof der Mu-

sikschule Riehen (Rössligasse 51), 14 Uhr. **Teilnahme: Fr. 10.– (bis 16 Jahre Fr. 5.–).**

Nachtschwimmen

Badespass im Naturbad bei Fackelbeleuchtung. Von 19 bis 23 Uhr. Normaler Eintrittspreis.

Kino am Pool in Bettingen

Der Verein Betticken Bräu zeigt die französische Komödie «Monsieur Claude und seine Töchter» (F, 2014, Regie Philippe de Chauveron, deutsch synchronisiert, FSK 0). Gartenbad Bettingen. Filmstart um 21.30 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr, Essen und Trinken erhältlich).

Eintritt: Fr. 10.– (Kinder bis 12 Jahre Fr. 5.–).

Dorfkino: «The Kite Runner»

Das Dorf kino Riehen zeigt den Film «The Kite Runner» von Marc Forster (USA 2007, O/df, 128 Min., ab 12 J.). Orangerie im Sarasinpark (Eingang Musikschule, Rössligasse 51). 21.30 Uhr. **Eintritt: Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 8.–, Gönner frei). www.dorfkinoriehen.ch**

SONNTAG, 16. AUGUST

Lindenplatzfest Bettingen
Grill-Plausch und Salatbuffet, Bier, Wein und Mineralwasser, Kaffee und Kuchen, Glace-Stand. Eine Veranstaltung des Turnvereins Bettingen. Lindenplatz Bettingen. Ab 18 Uhr.

«Aktiv! im Naturbad»: Yoga

Yoga auf der Dachterrasse des Naturbads. 10–11 Uhr. 20 Franken pro Lektion. Teilnahme ohne Badebesuch möglich.

MONTAG, 17. AUGUST

«Aktiv! im Naturbad»: Aqua-Rhythm
Im Naturbad Riehen. 18–18.50 Uhr. Teilnahme gratis, exklusive Schwimmbadeintritt. Keine Anmeldung nötig.

MITTWOCH, 19. AUGUST

«Aktiv! im Sommer»: Pilates
Pilates – Kraftübungen und Stretching zur Stärkung tief liegender Muskelgruppen – zum Mitmachen für alle. Matten werden zur Verfügung gestellt. Wettsteinanlage Riehen. 19–19.50 Uhr.

DONNERSTAG, 20. AUGUST

Senioren-Tanznachmittag
Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind herzlich willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). **Eintritt: Fr. 10.–.**

«Gipfeltreffen» auf St. Chrischona

Konzert neuer Schweizer Volksmusik mit dem Trio Gelbstich, Trachtengruppe Leimental, Prekmurski Kavbojci und Sulp. Beim Fernsehturm St. Chrischona, Bettingen, 18–21.30 Uhr (bei schlechtem Wetter in der Eben-Ezer-Halle bei der Kirche St. Chrischona). **Eintritt frei, Kollekte.**

«Aktiv! im Sommer»: Tai Chi

Tai Chi zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

VERANSTALTUNGEN

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2015



Riehen... idyllisch

Samstag, 15. August 2015, 14.00 Uhr

Prächtige Gartenräume in Riehen
Gästeführung mit Anne Nagel, Kantonale Denkmalpflege
Basel-Stadt

Die Gärten der beiden grossbürgerlichen Landsitze Le Grand und Elbs-Birr wurden um 1830 ganz im Trend der Zeit zu einer einheitlichen Anlage nach englischem Vorbild umgestaltet. Zu den originalen Bestandteilen dieses Landschaftsgartens, des heutigen Sarasinparks, gehört die Orangerie, ein architektonisches Kleinod erster Güte. Etwa gleichzeitig wurde auch der Garten des benachbarten Berowerguts nach Plänen desselben Gärtnermeisters neu angelegt.

Treffpunkt: Im Hof der Musikschule, Rössligasse 51, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen

Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

Gemeinde Riehen
Dokumentationsstelle

21. bis 29. August 2015
Festtage Alte Musik Basel
Vom Barock zur Klassik

Mitwirkende: Café Zimmermann, Freiburger Barockorchester, Collegium vocale Gent, Baroque Orchestra B'Rock Ghent, Quator Mosaiques, Musica Fiorita, Andreas Staier, René Jacobs, Christophe Coin, u. v. a. m.

Vorverkauf: Bider & Tanner – Ihr Kulturhaus in Basel
Tel: +41 (0)61 206 99 96, www.bideruntanner.ch

Die Festtage 2015 werden ermöglicht durch: GGG Basel, L. & Th. La Roche Stiftung, Swisslos Fonds Basel-Stadt, Hotel Basel, BEDE Treuhand, Borer Schreinerei, Egeler Lutz AG, Peter und Simone Forcart-Staehelin, Gremper AG, Hathor Fonds, Notenstein Privatbank, Giulia Pessi Maleratelier AG, Villanova Architekten AG
Medienpartner: Telebasel, Radio SRF 2, Basler Zeitung

Verein zur Förderung Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik
Dornacherstrasse 161 A, CH-4053 Basel, Telefon +41 (0)61 361 03 54
www.festtage-basel.ch



Sommerfest

Samstag, 15. August 2015

Fondation Beyeler
10.00–22.00 Uhr

Programm:

Workshops, Urban Sketching, DJ Prinzessin in Not, Picknick im Park, Museumsspiel, Führungen in verschiedenen Sprachen, Ausstellungsbesuch MARLENE DUMAS und Konzert von Skye and Ross von 19.30–21.00 Uhr

Tickets: CHF 10.–
Erhältlich an der Museumskasse und online unter
www.fondationbeyeler.ch/ticket

KULTURBÜRO RIEHEN FONDATION BEYELER

Kunst Raum Riehen

Busch, Serkin, Reger, Riehen
1. August bis 6. September 2015
Kuratiert von Dr. Jürgen Schaarwächter,
BrüderBuschArchiv im Max-Reger-Institut

Veranstaltungen:
Aufführungen mit dem Welte – Mignon Flügel, vorgeführt von André Scheurer, (aufgrund der beschränkten Platzzahl ist eine Reservation empfohlen);
Sonntag, 16. August, 17 Uhr: Frieda Kwast-Hodapp spielt die Telemann Variationen von Max Reger
Freitag, 28. August, 19 Uhr: Rudolf Serkin spielt die Goldberg Variationen von J.S.Bach
Sonntag, 6. September, 17 Uhr: Max Reger spielt Max Reger

Vom 23. bis 30. August findet das Kammermusikfestival **Klangraum Riehen Marlboro 2015** statt.
www.klangraum-riehen.net

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Blues Max Live@Landi

21. August 2015 20.00 Uhr

Vor dem Konzert gibt es ab 18.30 Uhr ein Essen

Eintritt:
ohne Essen CHF 10.–
mit Essen CHF 20.–

Max macht die Augen zu. Und denkt sich aus. Alles Mögliche. Und das Unmögliche sowieso. Und macht er die Augen auf, geht's im richtigen Leben erst recht filmreif ab. Das läuft von alleine. Da kannst du nix machen.

Kino im Kopf und Blues im Bauch. Da kannst du nur noch lachen und ab auf die Bühne damit! Humor kommt dann zum Einsatz, wenn das Leben kalte Füsse kriegt. Blues auch.

Blues Max singt, spielt und fabuliert sich schlitzohrig durch sein Hirn-Hollywood. Er serviert mit seinen Liedern und Geschichten grosses Kino, klitzekleines und gelegentlich sogar ein richtig fettes Happy End!

Freizeitzentrum Landauer Blutrainweg 12
4125 Riehen 061 601 93 43

Bücher Top 10 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
Bretonischer Stolz.
Kommissar Dupins vierter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Sun-Mi Hwang**
Das Huhn, das vom Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag
- Leta Semadeni**
Tamangur
Roman | Rotpunkt Verlag
- Fredrik Backman**
Oma lässt grüssen und sagt, es tut ihr Leid
Roman | Krüger Verlag
- Donna Leon**
Tod zwischen den Zeilen.
Commissario Brunettis 23. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Davide Longo**
Der Fall Bramard
Krimi | Rowohlt Verlag
- Peter Hoeg**
Der Susan-Effekt
Roman | Hanser Verlag
- Ruth Schweikert**
Wie wir älter werden
Roman | S. Fischer Verlag
- Ralf Rothmann**
Im Frühling sterben
Roman | Suhrkamp Verlag
- Werner Ryser**
Walliser Totentanz
Historischer Roman | Nagel & Kimche Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Thomas Maissen**
Schweizer Heldengeschichten – und was dahinter steckt
Geschichte | Hier und Jetzt Verlag
- Daniel Zahno**
Wanderverführer.
Die schönsten Touren rund um Basel
Wanderführer | Reinhardt Verlag
- Oliver Sacks**
On the Move. Mein Leben
Autobiografie | Rowohlt Verlag
- Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Per J. Andersson**
Vom Inder, der auf dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr ...
Biografie | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Hyeonsoo Lee**
Schwarze Magnolie.
Wie ich aus Nordkorea entkam
Biografie | Heyne Verlag
- Iris Kürschner**
Jura. Die 40 schönsten Touren
Wanderführer | Bruckmann Verlag
- Jürgen Todenhöfer**
Inside IS – 10 Tage im «islamischen-Staat»
Politik | Bertelsmann Verlag
- Philip Karger**
Basilia. Eine Basiliskin entdeckt Basel
Stadtführer für Kinder | PK Vision Verlag
- Benedikt Pfister**
Die Katholiken entdecken Basel.
Der Weg aus dem Milieu in die Gesellschaft
Geschichte | Christoph Merian Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.bideruntanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

stClaraspital
In besten Händen.

Wiedereinstieg in den Pflegeberuf

Kurs für dipl. Pflegefachpersonen

- Sie möchten nach einer Arbeitspause wieder in den Pflegeberuf einsteigen? Sie möchten Ihr Fachwissen auf den neusten Stand bringen?
- Sie möchten Theorie und pflegetechnisches Handling wieder auffrischen oder vertiefen?
- Sie wollen die Gelegenheit nutzen, die elektronische Pflegedokumentation kennenzulernen und sich fit zu machen im Umgang mit E-Learning?

Kursdauer: 15 Tage inkl. Praxiseinblick, verteilt zwischen Januar und Juni 2016, in 5 Modulen, auch einzeln belegbar
Kurskosten: CHF 3000.–
Kursstart: Donnerstag, 14. Januar 2016

Information und Anmeldung:
Karin Bauer, Weiterbildungsverantwortliche,
Kleinriehenstrasse 30, Postfach, CH-4016 Basel,
Telefon +41 61 685 88 21,
karin.bauer@claraspital.ch

Informationsabend
1. Sept. 2015, 18.30 – 20.00 Uhr
ClaraBildungszentrum
Lukas Legrand-Strasse 4, Basel

www.riehener-zeitung.ch
insetrate@riehener-zeitung.ch

NATURBAD RIEHEN

NACHTBADEN
2015

Samstag, 13. Juni
Freitag, 3. Juli
Samstag, 15. August
Freitag, 28. August

Schwimmen bis 23.00 Uhr
Normaler Eintrittspreis
Fackelbeleuchtung
Beleuchtete Becken

www.naturbadriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

VERKEHR Die Basler Verkehrs-Betriebe haben die Fragen aus dem Bettinger Energieabend beantwortet

BVB nehmen die Bettinger Bevölkerung ernst

In ihren Antworten auf die Fragen, die am Bettinger Energieabend vom 3. Juni gestellt worden sind, gehen die BVB auf einige wichtige Anliegen der Bettinger Bevölkerung ein.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Es war ein guter Auftritt der Verantwortlichen von den BVB und vom kantonalen Amt für Mobilität gewesen am Bettinger Energieabend vom 3. Juni. Verschiedene Anliegen der Bettinger Bevölkerung wurden mit offenen Ohren entgegengenommen, Antworten auf nicht sofort Beantwortetes in Aussicht gestellt und Hintergründe erläutert. Und die BVB haben Wort gehalten. Der Fragenkatalog ist beantwortet.

Gemeindepräsident Patrick Götsch ist zufrieden mit den Antworten der BVB. «Natürlich können die BVB nicht alle Bettinger Wünsche berücksichtigen, aber sie haben wo möglich sehr schnell gehandelt. Schon seit dem Tag nach der Versammlung ist es meines Wissens nicht mehr vorgekommen, dass der 32er-Bus an der Haltestelle Bettingerstrasse einem herannahenden 6er-Tram davongefahren ist», gibt er ein Beispiel. Dieser zuvor öfters missachtete Anschluss ist vor allem in den Abendstunden sehr zeitraubend. Hier handelte es sich offensichtlich um ein Kommunikationsproblem zwischen den BVB und der Margarethen Bus AG (MAB), die das Personal für den Betrieb dieser Buslinie stellt.

Besserer Anschluss auf S6

Als Problem wurde aus der Bettinger Bevölkerung auch der unsichere Anschluss vom 32er-Bus auf die S-Bahn-Linie S6 Richtung Basel genannt, und zwar weil der Bus die Haltestelle Bahnübergang (Ecke Bettingerstrasse/Bahnhofstrasse) zu spät erreichte, um noch vor Abfahrt der S6 zum Bahnhof Riehen zu gehen. Die BVB streben für den Fahrplanwechsel vom Dezember 2015 eine Vorverschiebung des Busses um eine Minute an, sodass der Bus im Regelfall die Bahn-schranke vor deren Schliessung solle passieren können.

Auch das Ärgernis, dass der 32er-Bus vom Rotengraben her eine Minute vor dem 6er-Tram Richtung Basel in die Haltestelle Riehen Dorf ein-



Der 32er-Bus Richtung Chrischona bei der Abfahrt an der Haltestelle Bettingerstrasse – er wartet nun konsequent die Anschlüsse vom 6er-Tram her ab.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

fährt, soll ab dem nächsten Fahrplanwechsel behoben werden. Ab dann wird der Bus eine Minute früher verkehren.

Der Wunsch, zum alten Fahrplan früherer Jahre zurückzukehren, der nach Ansicht von Bettinger Einwohnern wesentlich besser und stabiler funktioniert habe als der heutige, sei nicht erfüllbar, heisst es in den Antworten, die die BVB der Bettinger Gemeindeverwaltung zuhänden der Bettinger Bevölkerung zugestellt haben, und zwar weil in der Zwischenzeit das Busnetz im Raum Otto Wenk-Platz/Friedhof am Hörli und die Innentadt durchfahrt einiger Tramlinien neu organisiert und die Buslinie 42 (Direktverbindung Bettingen-Claraplatz morgens und abends) neu eingeführt worden seien.

«Vorkommnisse melden»

Verschiedene Reklamationen aus der Bevölkerung hatten den Fahrstil der Buschauffeure zum Thema gehabt. «Mit der MAB hat sich die Qualität gegenüber den Zeiten, als die BVB die Strecke selbst gefahren waren, verschlechtert», lautete der Vorwurf. In ihrer Antwort fordern die BVB auf, solche Vorfälle zu melden,

und zwar nicht, um die betreffenden Chauffeure zu «denunzieren», sondern damit man dem nachgehen und Verbesserungen erreichen könne: «Die BVB und die MAB legen hohen Wert auf eine Qualität der Dienstleistung. Allfällige Qualitätsmängel in der Kundenbetreuung und dem Fahrstil können den BVB (martin.haeffli@bvb.ch) gemeldet werden. Bitte die Beanstandung genau beschreiben und Datum, Uhrzeit und Fahrzeugnummer angeben. Die BVB nehmen die Fragen dann mit der MAB auf», schreiben die BVB in ihrem Antwortschreiben. Dass dies schnell Erfolg haben kann, hat sich mit dem schon erwähnten Anschluss des 6er-Trams auf den 32er-Bus gezeigt.

Neuere Busse ab 2016

Zum Fahrzeugpark schreiben die BVB, dass auf der Buslinie 42 ab 2016 schwergewichtig neuere Citaro-Gasbusse eingesetzt werden sollen. Derzeit verkehren dort MAN-Busse mit Baujahr 2000/01 und Citaro-Gasbusse mit Baujahr 2008/09.

Ab sofort erscheine in der BVB-online-Fahrplanauskunft der Hinweis, dass die Chrischona im Spätverkehr durch das Ruftaxi bedient wird. Künftig werde dieser Hinweis auch

in den Print-Fahrplänen und an den Haltestellen zu lesen sein. Der Rufbus-Hinweis erscheine in den Abendstunden bis Betriebsschluss bei den Verbindungen nach Bettingen und bis 20 Uhr nach St. Chrischona. «In der Fahrplan-App der BVB sind die Hinweise für Handybenutzer schon heute sichtbar, da haben die BVB schnell reagiert», freut sich Gemeindepräsident Patrick Götsch und bescheinigt den BVB einen guten Umgang mit Bettingen. Was die BVB hingegen nicht beabsichtigen, ist an der Haltestelle Bettingerstrasse eine digitale Fahrgast-Information mit den aktuellen Ankunftszeiten zu installieren, weil dort der dafür festgesetzte Mindestwert von 800 Einsteigern pro Tag nicht erreicht werde – an der Bettingerstrasse seien es knapp 300 Einsteiger pro Tag.

Ferner erwägten die BVB die Durchführung eines Pilotversuches mit einer rund 22-stündigen Erreichbarkeit – bisher sind die BVB telefonisch nur zu Bürozeiten zu erreichen. Und die Ankündigung von wichtigen Durchsagen mit einem Extraton für Schwerhörige werde geprüft – das Anliegen sei schon vom Schwerhörigenverein eingebracht worden.

SP Riehen kritisiert die Post scharf

Die SP Riehen kritisiert in einer Medienmitteilung die Post für die Schliessung der Poststelle 2 im Niederholzquartier (siehe RZ vom 7.8.2015). Dieser gewollte Abbau des Service public sei die direkte Folge der bürgerlichen Politik auf nationaler Ebene, die öffentliche Unternehmen der Logik von Privatunternehmen unterwerfen würden, schreiben die Sozialdemokraten. Die Post verkaufe die Eröffnung der Postagentur in der Amavita-Apotheke im Rauracher-Zentrum als Ausbau ihrer Dienstleistungen, «was angesichts des gewollten Abbaus in der bestehenden Poststelle gar noch ein Quäntchen zynische Wahrheit enthält», heisst es weiter.

«Die Strategie der Post ist damit aufgegangen», lässt sich SP-Einwohnerroland Engeler zitieren. Die Post habe die Bevölkerung mit der Reduktion auf einen Halbtagesbetrieb sozusagen erpresst und nun das durchgesetzt, was sie von Anfang an angestrebt habe. Die Gemeinde sei dabei am kürzeren Hebel gesessen.

Angesichts der künftigen Entwicklung im Niederholzquartier, die durch den Bau des Alterszentrums Humanitas sowie den neuen Zentrumsbau geprägt sein wird, hätte die Post gemäss den Riehener Sozialdemokraten durchaus auch Investitionen in starke Dienstleistungen tätigen können. Dies wäre einem öffentlichen Betrieb wie der Post gut angestanden, schreibt die Partei, doch stattdessen verhält diese sich wie ein x-beliebiges, auf kurzfristigen Gewinn schauendes Unternehmen.

MUTTEN Alpwanderung in der Bündner Partnergemeinde von Riehen

Spiel, Spass und Hagel auf der Alp

Bei herrlichem Sommerwetter fand am vergangenen Sonntag die Alpwanderung von Obermutten auf die Muttner Alp statt. Die anwesenden Gäste konnten sich sowohl mit grillierten Würstchen als auch mit exquisiten frischen Alpprodukten (Käse, Ziger, Mozzarella, Joghurt) verköstigen. Mit dem traditionellen Steinrossen sowie einem kleinen Dartspiel für die Kinder wurde auch für spielerischen Spass gesorgt. Die Sieger des Steinrossens heissen Dario Wieland (Kategorie Kinder), Anne Krüger und Andreas Buchli.

Bereits um 9.30 Uhr spielten die beiden Musiker Martin und Peter, besser bekannt als die «Dachsteinfalken», auf. Sie sorgten während des ganzen Anlasses für eine tolle Stimmung. Am Mittag lauschten die Besucher dann andächtig den Worten von Pfarrer Jost Keller. Dieser liess es sich nicht nehmen, vor der Predigt alle Anwesenden persönlich zu begrüssen und das eine oder andere Wort zu wechseln.

Getrübt wurde der Anlass durch einen 20-minütigen Regenguss mit

gelegentlichem Hagelniederschlag. Dies war dann leider auch gleich der Schluss der Muttner Alpwanderung 2015. Allerdings darf der Schreibende festhalten, dass auch ein Gewitter seine positiven Seiten hat. So nahe wie unter dem kleinen Zelt standen sich Gäste und Veranstalter wohl nie ... Der Vorstand der IG Mutten bedankt sich bei allen Anwesenden und seinen fleissigen Helfern und freut sich bereits heute auf die nächste Alpwanderung.

Marc Hassler, Präsident IG Mutten



Lange schien auf der Muttner Alp die Sonne, bis ein heftiges Gewitter kam und den geselligen Anlass beendete. Fotos: ZVG



LESERBRIEFE

Amavita-Apotheke wird zum Wartesaal

Das ist ja sozusagen eine Hiobsbotschaft mit Ankündigung! Nachdem die Post den Service ihrer Poststelle Riehen 2 auf eine kaum vorstellbare Weise heruntergefahren hatte, war eine Lösung, wie sie uns jetzt präsentiert wird, im Grunde zu erwarten. Ja, das geht so weit, dass die RZ in ihrer Ausgabe vom 7. August fast schon ins Schwärmen kommt («Der grosse Vorteil der neuen Lösung ...») und auch Gemeindepräsident Wilde von der «besten realistischen Variante» spricht.

Mich erstaunt etwas, wie wenig die Schliessung einer zweiten Poststelle in unserer Gemeinde infrage gestellt wird. Hat eine Stadt mit über 20'000 Einwohnern nicht Anspruch auf wenigstens zwei Poststellen? Vielleicht war es ein Fehler, Riehen das «grosse grüne Dorf» zu nennen, ohne klarzustellen, dass wir eigentlich eine «grosse grüne Stadt» sind. Die Post scheint da etwas durcheinandergebracht zu haben. Die «beste realistische Variante» ist jetzt also die mit der Amavita-Apotheke im Rauracher-Zentrum. Deren bestehendes Personal wird ab Oktober nicht nur Medikamente verkaufen und Rezepturen herstellen, sondern auch Leistungen einer ehemaligen Poststelle erbringen müssen, wenn auch nur in einem eher beschränkten Umfang. Aber das ist nun wirklich kein Grund, mit der RZ ins Schwärmen zu kommen. Waren Sie mal in den letzten Monaten in der Apotheke im Rauracher-Zentrum? Dann können Sie sich in etwa ausmalen, welche Wartezeiten Sie ab Oktober in Kauf nehmen müssen, um für 85 Rappen eine Briefmarke zu kaufen.

Eugen Fischer, Riehen

Kaffee trinken statt Schlange stehen

Unter Service public verstehe ich etwas ganz anderes. Die Post zieht im Niederholz in die Amavita-Apotheke ein und die Wartezeiten und auch die Warteschlangen werden noch länger. Die Apotheke ist jetzt bereits mit Regalen übertoll. Wo um Gottes willen soll da noch die Post Platz finden? Ich schlage vor, dass ein Ticketsystem (ähnlich wie bei der Post an der Bahnhofstrasse) eingeführt wird. Dann haben sowohl die Kunden der Apotheke als auch jene der Post Zeit, in der naheliegenden Bäckerei einen Kaffee oder ein Bier zu trinken. Die entsprechenden Digitalnummern können ja an einem Bildschirm draussen angezeigt werden.

Aldo Manetsch, Riehen

Der «Knallweg» am 1. August

Das Fest der Schweiz scheint eine gute Gelegenheit zu sein, um den Wasserstelenweg im Abschnitt Wasserstelenzschulhaus-Rainallee als «Knallweg» zu missbrauchen. Am 1. August wurden wir dort ohne Unterbruch beschossen. Hervorgehoben sei eine vierköpfige Kindergruppe, der Jüngste war wohl 13 Jahre alt. Nebst dem Auflegen der Feuerwerkskörper auf Dolendeckeln sowie das Einlassen in dieselben, um den Knalleffekt zu verstärken, wurden wir durch ein rund ein Meter langes Metallrohr buchstäblich angeschossen. Mit brennenden Krachern wohlverstanden! Diese trafen Glasscheiben der Hauseingangstüren, Rollläden, Fenster und Hauswände. Auch die Gärten mussten dran glauben.

Ein äusserst gefährliches Vorgehen! Ein Polizeieinsatz war nötig. In nicht einmal fünf Minuten war die Polizei zur Stelle. Ich möchte mich für diesen Einsatz herzlich bedanken. Wo hingegen waren die Eltern dieser mit prallgefüllten Tüten bestückten, knallfreudigen Kinder? Wo war die elterliche Aufsichtspflicht?

Geneviève Kammermann, Riehen

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ035689

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

RZ035693

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



HEIZUNGEN & SANITÄR

RZ035700

Umbauten
Neubauten
Solaranlagen
Erdwärme
Reparaturservice
Sanitär

P. Löhrrer Heizungen GmbH

Niederholzstr. 2 Telefon 061 601 39 25
CH-4125 Riehen Telefax 061 603 39 25
Mobil 079 311 97 69
www.loehrerheizungen.ch
info@loehrerheizungen.ch

MALER

Ribigslos

moole
tapeziere
saniere

Ribi Malergeschäft AG
Tel. 641 66 66 Fax 641 66 67

RZ035707

SCHLOSSER

**LORENZ
MÜLLER
SCHLOSSEREI**

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

Brünnliirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

RZ035717

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ035690

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ035702

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19

Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!

Heizungen aller Systeme
Alternativenergien/Solar
www.tomasettiag.ch

RZ035701

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ035690

INNENDEKORATEURE



Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ035702

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19

Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!

Heizungen aller Systeme
Alternativenergien/Solar
www.tomasettiag.ch

RZ035701

BODENBELÄGE



**ABT
Bodenbeläge
AG**

Rosentalstrasse 50, 4058 Basel
Telefon 061 693 15 30
www.abt.bodenbelaege.ch
info@abt-bodenbelaege.ch

RZ035709

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ035703

HOLZBAU + ZIMMEREI

baumann
+ Partner AG
zimmerei holzbau

Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmerei.ch

RZ035698

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ035708

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

RZ035718

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas
gegen Einbrecher.

RZ035692

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

GARTENBAU

Andreas Wenk
Ihre Gartenpflger

SOMMER

Hecken schneiden,
Beete säubern, Rosen pflegen.

061 641 25 42 | www.wenkgartenbau.ch
Oberdorfstrasse 57 | 4125 Riehen

061 641 25 42 | www.wenkgartenbau.ch
Oberdorfstrasse 57 | 4125 Riehen



KÜCHENEINRICHTUNGEN

**GESELLIGE
KÜCHE
A LA PIATTI.**

Piatti
Fachhändler

Zimber AG
Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ035704

PLATTENLEGER

Lergemüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergemueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ035710

SCHREINER

die schreinerei
offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

RZ035719

ROLLADENSERVICE

TAWO AG
Rolladen- und Storenservice



Lyon-Strasse 18, 4053 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ035711

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ035720

ELEKTRIKER

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RZ035694



KAISER GÄRTEN
savoir vivre

Dorfstraße 3 · 79592 Fischeningen
Tel. +49 (0)7628 8595
www.kaiser-gaerten.com

RZ035697

MALER

**Ernst Gilgen
Malergeschäft**

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ035705

SANITÄR + SPENGLEREI

BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

RZ035716

Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ035721

TRANSPORTE

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN**
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ035722

UMZÜGE

50 Jahre **BÜRGIN** Riehen

- Umzüge bis ca. 3 Zimmer
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Räumungen
- Möbellift

Telefon 061 641 21 41

www.buegingin-transporte.ch

RZ035723

K. Schweizer

IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

RZ035695

HAUSWARTUNG

Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung
e sauberer Sach!

HGA GmbH Peter Mark

Lörracherstrasse 50 Mobile: 078 890 80 85
CH-4125 Riehen Telefon: 061 641 80 85
www.hga.ch hga.gmbh@bluewin.ch

Jeden Freitag im Brief-
kasten – Ihre eigene ...

RIEHENER ZEITUNG

IMBACH Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127 4125 Riehen
Tel. 061/601 18 08 www.hansimbach.ch

RZ035706

HAUG AG Maleratelier Riehen Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ035712

Gebr. Ziegler AG
Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ035715

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ035713

KINO AM POOL Der Verein Betticken Bräu präsentiert zwei Filme an zwei Tagen im Gartenbad Bettingen

Kinovergnügen mit einem Betticken Bräu

Open-Air-Kinos erfreuen sich im Kanton Basel-Stadt immer grösserer Beliebtheit. In den Sommermonaten gibt es fast täglich die Möglichkeit, einen Film unter freiem Himmel zu geniessen. Heute und morgen kommen Cinephile auch in Bettingen auf ihre Kosten, denn die dritte Ausgabe von «Kino am Pool» steht an. Speziell dabei ist nicht nur das im Kanton einmalige Erlebnis, den Film im Gartenbad zu sehen, sondern auch das servierte Bier: «200 gekühlte Liter Betticken Bräu stehen bereit, um die Besucher während der Filme zu erfrischen», sagt Markus Bösch vom Verein Betticken Bräu.

Der Verein organisiert mit grossem Engagement das «Kino am Pool» und braut dazu leidenschaftlich ein eigenes Bier. Kein Wunder, steht doch in Artikel zwei der Statuten unter «Zweck des Vereins»: Pflege der Geselligkeit in Bettingen. Im Moment zählt der Verein 26 Mitglieder, «neue gesellige Bettinger sind aber immer willkommen».

Zwei Komödien im Programm

mk. Die dritte Ausgabe von «Kino am Pool» im Gartenbad Bettingen startet heute Abend mit dem Film «Best Exotic Marigold Hotel». Die britische Komödie von 2011 handelt von einer Gruppe britischer Senioren, die als einzige Gäste in einem heruntergekommenen Hotel in Indien landen. Morgen Abend wird dann die französische Komödie «Monsieur Claude und seine Töchter» ebenfalls aus dem Jahr 2011 gezeigt. Der Film setzt sich humoristisch mit dem Thema Eheschliessung zwischen Menschen verschiedener Kulturen, entgegen dem Willen der Eltern, auseinander. Türöffnung ist jeweils um 19.30 Uhr, die Filme beginnen um 21.30 Uhr. Der Eintritt beträgt für Erwachsene zehn und für Kinder fünf Franken. Wer sich schon vorher im Gartenbad aufhält, muss ebenfalls einen Aufpreis bezahlen. Das Schwimmen im Pool ist während der Filmvorführung verboten. Weitere Informationen gibt es unter www.bettingen.ch.



Der grosse Vorstand des Vereins Betticken Bräu in der Bettinger Badi. Sie und weitere Vereinsmitglieder sind am «Kino am Pool» für die Verpflegung zuständig.

Foto: Matthias Kempf

men», betont Bösch. Zum Beispiel, um neues Bier zu testen. «Für unser erstes Bier haben wir lange getüftelt und haben uns schliesslich für einen fruchtigen Hopfen und ein leichtes Bier mit vier Volumenprozenten entschieden.»

Ohne Gemeinde kein Kino

Das neue Bier soll im «Kino am Pool» für frischen Wind sorgen. Nachdem die letzte Ausgabe aufgrund des nasskalten Wetters sprichwörtlich ins Wasser fiel, sind die Organisatoren für dieses Jahr voller Zuversicht. «Wir erwarten bei gutem Wetter pro Abend mindestens 150 Besucher», freut sich Bösch. Eine neue Beleuchtung werde das Ambiente im Gartenbad bereichern. Der Verein Betticken Bräu organisiert zwar das Open-Air-Kino, ohne das Zutun der Gemeinde wäre

eine Durchführung aber unmöglich. «Wir haben ein Budget von wenigen Hundert Franken. An den Filmabenden betreiben wir lediglich den Verpflegungsstand», erklärt Markus Bösch. Die Gemeinde Bettingen stellt das Gartenbad gratis zur Verfügung und übernimmt auch die Kosten für die filmischen Darbietungen samt Ausrüstung. Die Einnahmen, die durch die Verpflegung generiert werden, spendet der Verein vollumfänglich demjenigen sozialen Projekt, das am kommenden Bettinger Herbstfest offiziell unterstützt wird.

Bekannter Film an Bord

Für die technische Umsetzung des Kinos ist Giacun Caduff, Regisseur und Produzent des Schweizer Films «20 Regeln für Sylvie» sowie Betreiber des Autokinos in Pratteln, zuständig.

«Wir kennen Giacun vom Fest zur 500-Jahr-Feier von Bettingen her. Er hat uns mehrere Filme vorgeschlagen und wir hatten die Qual der Wahl, zwei auszusuchen», sagt Bösch. Am liebsten würde der Verein Betticken Bräu das «Kino am Pool» mit einer Vernissage eines neuen Giacun-Streifens verbinden. «Das wäre sicherlich denkbar», sagt der Filmemacher dazu. «Ich bin ein Fan von Bettingen und somit stünde eine weitere Zusammenarbeit sicherlich unter einem guten Stern.»

Ob es im nächsten Jahr auch ein neues Bier geben wird, lassen die Vereinsmitglieder offen. Sicher sei aber, dass sie früher mit dem Brauen beginnen und je nach Absatz den einen oder anderen Liter mehr produzieren würden, blickt Markus Bösch bereits in die Zukunft. *Matthias Kempf*

GRATULATIONEN

Irmgard Dettwiler-Winterhalder zum 80. Geburtstag

rz. Am 17. August 1935 geboren, wird Irmgard Dettwiler am kommenden Montag 80 Jahre alt. Seit 56 Jahren ist sie verheiratet mit Bruno Dettwiler und immer noch glücklich. Sie hat drei Kinder gross gezogen und bei sechs Enkelkindern unterstützend mitgewirkt.

Ihre Kinder und Enkel sind in der ganzen Schweiz und bis nach Portugal zu Hause. Um mit allen in Kontakt zu bleiben, hat sie gelernt, mit dem Handy Nachrichten und Fotos zu verschicken. Wenn sie nicht mit ihrem Mann Bruno auf Reisen zu ihren Lieben ist, geniessen und bearbeiten die beiden ihren Garten. Darum kann man wohl sagen, Irmgard Dettwiler ist 80 Jahre jung.

Die Riehener Zeitung schliesst sich den Gratulationen der Angehörigen an und wünscht Irmgard Dettwiler gute Gesundheit und viel Glück für die Zukunft.

Auf der Suche nach Riehens Gartenräumen

rz. Die Gärten der beiden grossbürgerlichen Landsitze Le Grand und Elbs-Birr wurden um 1830 ganz im Trend der Zeit zu einer einheitlichen Anlage nach englischem Vorbild umgestaltet. Zu den originalen Bestandteilen dieses Landschaftsgartens, des heutigen Sarasinparks, gehört die Orangerie, ein architektonisches Kleinod erster Güte. Etwa gleichzeitig wurde auch der Garten des benachbarten Berowerguts nach Plänen desselben Gärtnermeisters neu angelegt.

Die von der Dokumentationsstelle organisierte Gästeführung «Prächtige Gartenräume in Riehen» findet morgen Samstag um 14 Uhr statt. Interessenten können die Gartenräume mit Anne Nagel von der Kantonalen Denkmalpflege Basel-Stadt nicht nur bestaunen, sondern auch geniessen: Am gleichen Tag geht nämlich im Park des Berowerguts das Sommerfest der Fondation Beyeler über die Bühne. Der Treffpunkt ist im Hof der Musikschule an der Rössligasse 51. Für Erwachsene kostet die Führung zehn Franken, für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fünf Franken.

NACHTBADEN Publikumserfolg bedingt Anpassungen

Badespass trotz grossem Andrang

rs. Das Nachtbaden im Naturbad Riehen entwickelt sich zum Publikumsmagnet. Während die Premiere vom 30. August 2014 – im letztjährigen, weniger badefreundlichen Sommer – noch in bescheidenem Rahmen stattfand, waren die Besucherzahlen am 13. Juni und vor allem am 3. Juli dieses Jahres sehr hoch. Am 3. Juli gelangte das Bad bezüglich Platzangebot und Sicherheit im Dunkeln an seine Grenzen, wie Christian Lupp von der zuständigen Abteilung der Gemeindeverwaltung erläutert, und deshalb sind im Hinblick auf die beiden kommenden Termine vom 15. August und 28. August Massnahmen geplant. «Wohl verstanden: Wir haben grosse Freude am Angebot des Nachtbadens, aber es ist uns ein Bedürfnis, dass die Gäste sich auch abends im Dunkeln wohlfühlen und sich auch auf dem Gelände und im Wasser sicher bewegen können. Das ist ab einer gewissen Anzahl Leute nicht mehr gewährleistet», erläutert er die Überlegungen der Verantwortlichen.

Nach wie vor ist das Naturbad an

den Tagen mit Nachtbaden durchgängig bis um 23 Uhr offen – die Tagesgäste müssen das Bad also nicht vorübergehend verlassen wie zum Teil in anderen Bädern. Auch ein Aufpreis für das Nachtbaden wird nicht verlangt. Jedoch kann es künftig sein, dass bei grossem Besucherandrang vorübergehend der Einlass beschränkt wird. «Wir fixieren dabei keine bestimmte Besucheranzahl, sondern beobachten, wie sich die Situation im Bad entwickelt», erklärt Lupp.

Strikter kontrolliert wird in Zukunft ausserdem das Alkoholverbot, das im Naturbad seit Betriebsbeginn herrscht. «Wir verkaufen von Gesetzes wegen nicht nur keinen Alkohol, auch der Konsum von mitgebrachten alkoholischen Getränken ist im Naturbad nicht erlaubt, was offenbar nicht allen Gästen bewusst ist», sagt Christian Lupp. Zur Durchsetzung eventueller Eintrittsbeschränkungen und zur Kontrolle bezüglich alkoholischer Getränke wird dem Naturbad ein zusätzlicher Sicherheitsmitarbeiter zur Verfügung stehen.



Das Nachtbaden im Naturbad Riehen – hier ein Foto vom 13. Juni 2015 – entwickelt sich zunehmend zum Publikumsmagnet. Foto: RZ Archiv Philippe Jaquet

PFADI RHEINBUND 13 Wölfe und fünf Leiter tauchten in Oberbipp in das Märchenland ein

Begegnung mit Hotzenplotz und Rumpelstilzchen

Es war einmal vor nicht allzu langer Zeit, genauer gesagt am 2. August dieses Jahres, als sich 13 Wölfe der Pfadiabteilung Rheinbund zusammen mit fünf Leitern im Basler De Wette-Park trafen, um für eine Woche ins Sommerlager nach Oberbipp BE zu fahren. Dort begegneten sie dem Märchenerzähler Ernst-Albrecht. Mit seinem weissen Bart und dem grossen, roten Märchenbuch lud er die Wölfe zu einem ganz besonderen Experiment ein: der Begegnung des Märchenlandes. Die Wölfe, für Abenteuer immer zu haben, willigten ein und begaben sich auf die Suche nach dem Maschinenbastler Jean-Jacques. Die Anwanderung dauerte etwas, weshalb am ersten Tag noch in Blachenzelten übernachtet werden musste.

Am folgenden Morgen konnte das eigentliche Märchenabenteuer losgehen. Man fand den etwas exzentrisch wirkenden Maschinenbastler Jean-Jacques und reparierte seine Märchenmaschine. Da tauchte ganz plötzlich die gute Frau Holle auf, welche die Wölfe in ihrem Haus willkommen hiess, sofern sie sich als tüchtig im Haushalt erweisen würden. So war es auch. Zum Dank wurden sie mit Schoko-Goldtalern und Federn überschüttet. Obendrein durften sie die ganze Woche in Frau Holles Haus wohnen, was sicherlich vernünftig war, da die Märchenwelt bekanntlich nicht nur von wohlwollenden Gestalten bewohnt wird.

Die Wölfe durften jeden Tag an der Märchenmaschine drehen und begegneten allerlei Gestalten: Sie besorgten bei einem Orientierungslauf Kaffeebohnen für Räuber Hotzenplotz, schlichen sich in der Nacht an den fast vierzig Räufern vorbei in die

Schatzhöhle, halfen Hänsel, indem sie zur Rettung von Gretel Kekse buken und die Hexe überlisteten, brachten vom Ausflug ins Schwimmbad die Kleider des Grafen für den gestiefelten Kater zurück und begegneten zuletzt auch dem Rumpelstilzchen, für den sie eigene Märchen als Kurzfilme drehten. Die Märchen waren durchein-

ander geraten und mussten wieder in Ordnung gebracht werden, damit der Märchenerzähler Ernst-Albrecht sie abends wieder korrekt als Gute-Nacht-Geschichte erzählen konnte.

Glücklich und erschöpft kehrten die Wölfe am vergangenen Samstag wieder heim.

Nikolai Nüscherer v/o Hibbert



Nebst all den Märchenabenteuern fanden die Wölfe auch Zeit für anderes, z. B. für einen Nachmittag auf der Wasserrutsche. Foto: Nikolai Nüscherer v/o Hibbert

RAD VCR-Kriterium am 29./30. August

Anmeldung für Radkriterium läuft

rz. Am 29./30. August organisiert der Velo-Club Riehen im Kornfeldquartier sein 29. Amateur-Radkriterium. Den Auftakt bildet am Samstag, 29. August, um 17.30 Uhr das Hobby-Rennen für Frauen und Männer, das über 30 Runden (27 Kilometer) führt. Pünktlich mit dem Startschuss beginnt auch das Treffen der Radsportfreunde im Festzelt bei Start und Ziel, die sich vor der Kornfeldkirche befinden, mit anschließender Pasta-Party (ab 19 Uhr).

Am Sonntag, 30. April 2016, folgen dann um 11 Uhr das Nachwuchs-Kriterium U17 (40 Runden/36 Kilometer), um 12.20 Uhr das Frauenrennen (Elite und Frauen B über 40 Runden/36 Kilometer) und als Höhepunkt um 14.45 Uhr das Radkriterium der Amateure und Masters über 90 Runden (81 Kilometer). Das Anmeldeportal ist eröffnet. Meldungen sind über das Internet möglich (www.vcriehen.ch/kriterium).



Schnappschuss vom Rieherer Frauenrennen 2014.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

RAD 20. Bikefestival Basel am 15./16. August

Bikejubiläum auf dem Schänzli

rz. Das Bikefestival Basel feiert das 20-Jahr-Jubiläum. Die Jubiläumsausgabe findet am 15. und 16. August wie in den letzten Jahren in der Reitsportanlage Schänzli in Muttenz statt. Wiederum wird es neben dem Crosscountry-Rennen (Start der Frauen-Elite am Sonntag um 12 Uhr mit Lokalmatadorin Katrin Leumann und der Männer-Elite am Sonntag um 14 Uhr mit Lokalmatador Nicola Rohrbach), wo am BMC-Racing-Cup-Final die Weltklasse am Start sein wird, zahlreiche weitere Attraktionen geben.

Beim Pepita-Dirtjump demonstrieren waghalsige Athleten spektakuläre Sprünge, beim EBM-MiniDrome ist Nervenkitzel auf der Steilwandbahn garantiert und neu gibt es in diesem Jahr eine Velo-Teststrecke für E-Bikes und Mountainbikes. Bei der Radball- und Kunstrademonstration wird gezeigt, wie wichtig Schnelligkeit und Zielgenauigkeit beziehungsweise Balance, Eleganz und Synchronität sind. Wer selbst eine Biketour durch das Baselbiet mitfahren möchte, ist an der blb-bike-challenge vom Samstag richtig – einer Tour ohne Zeitmessung. Am bike4trails kann jeder mitstrampeln – der Erlös geht vollumfänglich zugunsten des Trailbaus in der Region. Jenzer stellt vor Ort

seine «Schänzliwürste» her. Unter dem Namen «Goldwurst-power» sponsert der lokale Fleischprodukt-Hersteller auch ein Bike-Team.

Grösste Änderung gegenüber dem Vorjahr ist, dass der Anlass nicht mehr vom VC Reinach, sondern von einer eigens dafür gegründeten GmbH durchgeführt wird. Dieser Schritt wurde nötig, weil der Anlass mittlerweile so gross geworden ist, dass neue Strukturen nötig wurden. Der Verein kann somit das Haftungsrisiko des Grossanlasses und die Mehrwertsteuerpflicht auf die IG Radsportförderung Nordwestschweiz GmbH übertragen. Das OK rund um René Schenker erhofft sich damit auch, dass die Einbindung von weiteren freiwilligen Helfern aus der ganzen Region einfacher wird. Der Anlass lebt von den vielen Helfern, welche allesamt, genau gleich wie das OK, ehrenamtlich arbeiten. Neben der Durchführung des Anlasses hat sich die GmbH die gesamtheitliche Förderung des Radsports in der Nordwestschweiz auf die Fahne geschrieben. Deshalb erhalten die Helfer auch keinen Lohn, sondern einen Beitrag in ihre Vereinskasse, welcher für die Nachwuchsförderung verwendet werden soll.

www.bikefestival-basel.ch



Attraktionen am Bikefestival auf dem Schänzli: die Sprünge der Dirtjumper und die Rennen der Crosscountry-Mountainbiker.

Fotos: zVg

SPORT IN KÜRZE

Fussball-Resultate

Basler Cup, 2. Runde:
Diegten Eptingen (4.) – Amicitia (3.) 1:7

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1:
Sa, 15. August, 18.45 Uhr, Hörnli Basel
BCO Alemannia Basel – FC Riehen I

3. Liga, Gruppe 2:
So, 16. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – SC Transmontanos Basel

3. Liga, Gruppe 3:
So, 16. August, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – FC Allschwil II

4. Liga, Gruppe 5:
So, 16. August, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – FC Bosna Basel

Senioren 40+, Basler Cup, 1. Runde:
Di, 18. Aug, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Türkgücü

MOUNTAINBIKE Crosscountry-Weltcuprennen in Windham

Rückschlag vor dem Heimrennen

rz. Nach dem Sturz am Vorwochenende in Kanada waren die Vorzeichen für Katrin Leumann im Hinblick auf das Weltcuprennen in Windham (USA) vom vergangenen Sonntag nicht ideal. Durch verschiedene Behandlungen konnten jedoch die Knochen gerichtet und die Muskeln so gut wie möglich wieder gelockert werden. «Nach dem Erlebnis von Mont-Sainte-Anne war ich etwas gehemmt am Start. Ich wollte dem Gedränge aus dem Weg gehen und habe vielleicht ab und zu etwas zu viel gebremst», meinte Leumann zur ersten Rennphase, in welcher sie ihre Startposition 40 dennoch verbessern konnte. Zur Rennehälfte verlor sie allerdings wieder einige Positionen. Sie habe extrem gegen negative Gedanken gekämpft und sei nicht weit davon entfernt gewesen, das Rennen aufzugeben, sagte Leumann, die sich dann aber nochmals aufrappelte und auf den letzten zwei Runden noch zwei Fahrerinnen überholen konnte. Zum Schluss resultierte der 35. Rang.

«Klar habe ich mir mehr erhofft. Eigentlich wollte ich hier in Übersee wieder an mein altes Leistungsniveau herankommen, doch wie ich einsehen muss, war dies zu optimistisch», analysierte die Riehererin anschließend, und: «Die Rehabilitation ging zu Beginn zwar relativ schnell in die richtige Richtung, geht nun aber nur noch in kleinen Schritten voran. Es braucht viel Durchhaltevermögen und Motivation, aber ich bekomme von vielen Seiten aufmunternde Worte, und wenn ich darüber nachdenke, ist es ja



Katrin Leumann unterwegs über Stock und Stein am Crosscountry-Weltcuprennen in Windham.

Foto: Maasewerd/Ghost Factory

auch erstaunlich, dass ich überhaupt der Belastung eines Weltcuprennens bereits wieder standhalten kann, auch wenn ich lieber schneller unterwegs wäre.»

Am kommenden Sonntag steht nun das Heimrennen auf dem Schänzli in Muttenz an. «Ich freue mich, wieder einmal vor Heimpublikum zu fahren, und auch sehr auf all die bekannten Gesichter am Streckenrand», sagt Leumann dazu. Der Start des Frauenrennens ist am Sonntag um 12 Uhr.

Mountainbike, Crosscountry, Weltcuprennen, 9. August 2015, Windham (USA)

Frauen Elite: 1. Pauline Ferrand Prevot (FRA) 1:33:25, 2. Jolanda Neff (SUI) 1:34:53, 3. Annika Langvad (DEN) 1:35:34, 4. Lea Davison (USA) 1:35:37, 5. Adelheid Morath (D) 1:36:06, 6. Tanja Zakelj (SLO) 1:36:23, 7. Gunn-Rita Dahle Flesjaa (NOR) 1:36:42, 8. Maja Wloszczowska (POL) 1:37:14, 9. Yana Belomojna (UKR) 1:37:37, 10. Blaza Klemencic (SLO) 1:37:53; 20. Corina Gantenbein (SUI) 1:41:02, 27. Linda Indergand (SUI) 1:42:59, 35. Katrin Leumann (Riehen/SUI/Ghost Factory) 1:45:36. – 49 Fahrerinnen klassiert.

UNIHOCCY Kleinfeld-Ligacup der Frauen

UHC Riehen in Minimalbesetzung weiter

Das Kleinfeld-Frauenteam des UHC Riehen, letzte Saison Ligacup-Halbfinalist, musste aufgrund zahlreicher Abwesenheiten in stark dezimierter Form zum 1/32-Finalspiel beim UHC Sissach antreten. Im vergangenen Jahr hatten die Rieherinnen das Sissacher Team nach harzigem Beginn besiegt. Auch diesmal begann das Spiel ausgeglichen. Sissach konnte mit drei Blöcken spielen, der UHC Riehen nur mit zwei. Nach knapp zwei Minuten gingen die Rieherinnen in Führung und konnten dank gutem Zusammenspiel und Kampfgeist auf 0:5 davonziehen. Doch auch Sissach kam zu Chancen, scheiterte teilweise nur knapp und verkürzte noch vor der ersten Drittelpause dank zwei Weitschüssen auf 2:5.

Der UHC Riehen startete mühevoll ins zweite Drittel. Die Kräfte liessen extrem schnell nach und die Tore wollten einfach nicht fallen. Die Sissacherinnen eröffneten im zweiten Drittel das Skore, spielten schöne Pässe, kombinierten gut und schossen weitere Tore, sodass es plötzlich 6:6 unentschieden stand. Dies war ein Weckruf für die Rieherinnen, der zum Glück erhört wurde. Mit viel Arbeit und einer Prise Glück gelang es dem UHC Riehen doch noch, zwei Tore zu erzielen, und so ging es beim Stand von 6:8 für Riehen in die zweite Drittelpause.

Wie ausgewechselt kamen die Rieherinnen aus der Garderobe und plötzlich gelang das Zusammenspiel wieder, die Verteidigung stand sicher,

die Torhüterin hielt viele Bälle und es wurden Tore erzielt. Dank sechs Treffern im Schlussdrittel konnte der UHC Riehen das erste Cupspiel der Saison mit 7:14 für sich entscheiden. Als Best Player wurde beim UHC Riehen Norina Reiffer ausgezeichnet. Im nächsten Ligacup-Spiel trifft der UHC Riehen im Rahmen der Sechzehntelfinals auf den STV Murgenthal.

Nina Rothenhäusler

UHC Sissach – UHC Riehen 7:14 (2:5/4:3/1:6)

Unihockey, Frauen, Kleinfeld, Schweizer Cup (Ligacup). – 1/32-Finals. – UHC Riehen: Rebecca Junker, Aline Hermann, Jacqueline Brunner, Norina Reiffer, Louisa Meyra, Leonina Rieder, Nina Rothenhäusler.

UNIHOCCY Junioren-Trainingslager des UHC Riehen in La Punt

Viel Spass und Unihockey im Engadin

Es ist Tradition und in Riehen vielleicht auch schon bekannt: das Trainingslager der Juniorinnen und Junioren des UHC Riehen im Bündnerland. Das Wetter war die ganze Woche schön, das Essen perfekt und die Lagerstimmung immer lustig.

Dieses Jahr fuhr man mit der Rätischen Bahn nach La Punt-Chamues. Unihockey stand klar im Vordergrund und schon am Anknüpfungstag wurde fleissig geübt. Da noch kein Hallenschlüssel aufzutreiben war, spielten die Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmer draussen auf dem harten

Kunstrasen – bis die Knie bluteten. Auch die weiteren, von den Cracks souverän geleiteten Trainingseinheiten waren intensiv, lehrreich und abwechslungsreich. Für die kommende Saison ist man nun sicherlich gut gerüstet!

Am Mittwoch stand etwas anderes auf dem Programm. Zwar wirkte das Wort Wandern eher abschreckend, doch ein bisschen Abwechslung schadet bekanntlich nie. Auch wenn gutes Schuhwerk nicht bei allen vorhanden war, schafften alle den holprigen Weg von der Zwischenstation unterhalb

des Corvatsch hinunter nach St. Moritz-Bad. Dort gingen die Teilnehmenden ins neue Hallenbad und vergnügten sich auf den Rutschbahnen oder erholten sich in den warmen Becken.

Am Abschlussstag wurde ein Turnier gespielt und wie immer gewann das beste Team. Auch hier wurde hart, aber fair gekämpft, es wurden viele Tore geschossen und Schüsse pariert. Auf der Heimreise stieg die Quecksilbersäule im Zug auf über 30 Grad Celsius an, und trotzdem kamen alle fit und zufrieden nach Hause.

Joris Fricker



Die Juniorinnen und Junioren des UHC Riehen im Trainingslager – Gruppenfoto am Berg. Foto: zVg

LEICHTATHLETIK Schweizer Meisterschaften in Zug

Dreisprung-Silber für Nils Wicki und Final für Julia Schneider

Nils Wicki sorgte als Dreisprung-Vizemeister für einen Riehener Medaillengewinn an den Leichtathletik-Schweizer-Meisterschaften in Zug. Gute Leistungen zeigten auch Silvan Wicki, Julia und Benjamin Schneider, Alexander Ham sowie Marco Thürkauf.

rs. Mit einem Satz auf die persönliche Bestweite von 15,48 Metern gewann der Riehener Nils Wicki (Old Boys Basel) an den Leichtathletik-Schweizer-Meisterschaften in Zug die Silbermedaille. Meister wurde zum dritten Mal in Serie Andreas Gerber (ST Bern), der auf 15,74 Meter kam und eine Bestleistung von 16,44 Metern aufweist. Nils Wickis bisherige Bestleistung lag bei 15,12 Metern, gesprungen im vergangenen Jahr, seine Saisonbestweite betrug 15,03 Meter. Die Steigerung der Bestweite um gleich 34 Zentimeter bedeutet einen Quantensprung und motiviert den Athleten, weiterzumachen. Der frühere Hochsprungspezialist scheint nun durchaus fähig, mittelfristig die 16-Meter-Marke ins Visier zu nehmen, zumal er im Vergleich zu anderen Athleten einen relativ kurzen Anlauf hat. Mit einem längeren Anlauf liesse sich noch einiges herausholen.

Silvan Wicki auf Platz vier

Für ein Ausrufezeichen sorgte Nils Wickis jüngerer Bruder Silvan Wicki. Nach seinem Unfall in Bern, als er Anfang Saison in einen mitten auf der Bahn abgestellten Starterwagen geprallt war, und einer Angina, die einen Einzelstart an den U23-Europa-Meisterschaften in Tallin (Estland) verhindert hatte, war Silvan Wicki noch nicht im Vollbesitz seiner Kräfte. Und doch qualifizierte er sich am vergangenen Freitag im hochklassig besetz-



Erfolgreiche Riehener Auftritte in Zug: Nils Wicki holt mit Dreisprung-Silber das Maximum heraus, Silvan Wicki im 100-Meter-Halbfinal, Marco Thürkauf im 200-Meter Vorlauf und Julia Schneider in ihrem 100-Meter-Hürden-Vorlauf.

Fotos: Michel Studer

ten 100-Meter-Wettbewerb mühelos für den Final, wo er hinter Überflieger Alex Wilson (Old Boys), der in 10,18 Sekunden nur sechs Hundertstelsekunden über seinem eigenen Schweizer Rekord blieb, Reto Amaru Schenkel (LV Winterthur, 10.39) und Bastien Mouton (CARE Vevey, 10.43) in 10,62 Sekunden hervorragender Vierter wurde, vordem Nationalmannschaftsmitgliedern Rolf Malcolm Fongué (GG Bern, 10.65) und Suganthan Somasundaram (LC Zürich, 10.66). «Mit seiner Leistung bin ich sehr zufrieden», sagt seine Mutter und Trainerin Sabine Wicki, er selber allerdings sei es nicht. Noch immer ärgere er sich über die gesundheitlichen Rückschläge. Vor seinem Unfall hatte Silvan Wicki Bronzemedallengewinner Bastien Mouthon noch geschlagen. Für die 200-Meter-Konkurrenz vom Samstag fühlte sich Silvan Wicki, der diese Saison erst einen 200-Meter-Lauf absolviert hat, noch nicht bereit. Grosses

Ziel sind nun für ihn die U23-Schweizer-Meisterschaften vom 29./30. August in Basel.

Thürkauf und Ham schnell

Die U23-SM im Visier hat auch Marco Thürkauf (TV Riehen), der in Zug seine Schnelligkeit testete und vor allem über 200 Meter in 22,04 Sekunden und Platz zehn überzeugte. Den Final der besten sechs verpasste er nur um neun Hundertstelsekunden. Über 100 Meter kam er am Start nicht gut weg und blieb in 11,20 Sekunden etwas unter seinen Möglichkeiten. Auf den Weitsprung, wo er zu den besten U23-Athleten der Schweiz gehört, verzichtete Thürkauf.

In die 100-Meter-Halbfinals geschafft hatte es der Riehener Alex Ham (OB), der dort in 11,02 Sekunden die 14. Zeit der 18 Halbfinalisten realisierte. Über 200 Meter verpasste er als Siebt-schnellster den Final der besten sechs nur um fünf Hundertstelsekunden.

Einen hervorragenden Wettkampf zeigte in Zug Julia Schneider (OB). Die 100-Meter-Hürden-Vorläufe überstand sie souverän und mit einer Halbfinalzeit von 14,21 Sekunden qualifizierte sie sich etwas überraschend für den Final, wo sie tolle Sechste wurde. Ihr Bruder Benjamin Schneider (OB) belegte über 110 Meter Hürden in einem kleinen Feld Platz sieben und verpasste damit die Finalteilnahme um einen Rang. Die gebürtige Riehenerin Lea Bachmann (OB) wurde im Stabhochsprung mit 3,70 Metern Neunte.

Sechs Medaillen für den LABB

Mit vier Gold- und zwei Silbermedaillen war der Leichtathletikverband beider Basel (LABB) in Zug sehr erfolgreich. Alex Wilson wurde über 100 und 200 Meter erstmals Doppelsechster und wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Salome Lang (OB) verteidigte ihren Hochsprung-Schweizer-Meistertitel aus dem Vorjahr und Marquis

Richards (TV Arlesheim) holte sich erwartungsgemäss den Titel im Stabhochsprung. Silber gab es nicht nur für den Dreispringer Nils Wicki, sondern auch für den OB-Weitspringer Christopher Ullmann.

Leichtathletik-Schweizer-Meisterschaften, 7./8. August 2015, Herti Allmend Zug

Männer. 100 m. Final: 1. Alex Wilson (OB Basel) 10.18, 4. Silvan Wicki (Riehen/OB) 10.62; **Halbfinals:** Alexander Ham (Riehen/OB) 11.02; **Vorläufe:** Marco Thürkauf (TV Riehen) 11.20. – **200 m. Final:** 1. Alex Wilson (OB) 20.58; **Vorläufe:** Alexander Ham (Riehen/OB) 21.95, Marco Thürkauf (TVR) 22.04. – **110 m Hürden. Halbfinals:** Benjamin Schneider (Riehen/OB) 15.19. – **Stab:** 1. Marquis Richards (TV Arlesheim) 5.30. – **Weit:** 2. Christopher Ullmann (OB) 7.56. – **Dreisprung:** 2. Nils Wicki (Riehen/OB) 15.48.

Frauen. 100 m Hürden. Final: 6. Julia Schneider (Riehen/OB) 14.40 (HF 14.21). – **Stab:** 9. Lea Bachmann (OB) 3.70. – **Hoch:** 1. Salome Lang (OB) 1.80.

FUSSBALL Der FC Amicitia vor dem Drittliga-Saisonstart

Amicitia-Neubeginn nach dem Betriebsunfall

Nach zwei Erfolgen im Basler Cup startet der FC Amicitia am kommenden Sonntag in die Drittligameisterschaft – mit dem erklärten Ziel, den direkten Wiederaufstieg in die 2. Liga Regional zu schaffen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Mit zwei Siegen im Basler Cup ist die neu formierte Erste Mannschaft des FC Amicitia gut in die neue Saison gestartet. Einem 4:1-Heimsieg gegen den Drittligisten FC Schwarz-Weiss folgte am vergangenen Sonntag ein 1:7-Auswärtssieg beim Viertligisten FC Diegten Eptingen. Carmelo D'Amelio, Marvin Brügger und Patrick Wipfli sorgten für ein beruhigendes Dreitorepolster zur Halbzeit. Die Platzherren spielten engagiert und kamen nach dem 0:2 zu einigen hervorragenden Chancen, darunter ein Pfortentreffer. Amicitia war aber das klar bessere Team und setzte sich souverän durch. Diegten Eptingen verdiente sich mit einem engagierten Auftritt den Ehrentreffer. In den Basler-Cup-Sechzehntelfinals, die am 19. September gespielt werden, trifft der FC Amicitia nun zu Hause auf den Regional-Zweitligisten FC Rheinfelden.

Drei Teams in drei Gruppen

Bevor es so weit ist, folgt nun aber der Saisonstart in der 3. Liga. Dort spielt der FC Amicitia zum Auftakt übermorgen Sonntag um 13 Uhr auf der Grendelmatte gegen den SV Transmontanos. Im Gegensatz zur letzten Saison wird es diesmal kein Riehener Drittliga-Derby geben. Während die beiden Amicitia-Drittligateams den Gruppen 2 und 3 zugeteilt worden sind, spielt der FC Riehen in der Gruppe 1 – nach der starken Rückrunde der Vorsaison und dem knappen Out in der ersten Runde des Basler Cups gegen



Der FC Amicitia I vor dem letzten Testspiel, sitzend von links: Sandro Carolo, Severin Manser, Jannick D'Alfonso, Dominik Mory, Daniel Heutschi; stehend: Nicola Müller (Konditionstrainer), Sven Oertel (Assistenztrainer), Noah Straumann, Michael Tschannen, Kevin Ramseyer, Marvin Brügger, Rolf Lehmann (Torhütertrainer), Giuseppe Stabile (Trainer); hinten: Daniel Wipfli, Patrick Wipfli, Carmelo D'Amelio, Pascal Märki, Michael Salvisberg. Foto: Ottavio Gisler zVG

den Drittligisten Binningen, nach einer Zweitoreführung und erst nach Verlängerung, wird sich das Team wohl gegen vorne orientieren. Der FC Riehen spielt zum Saisonstart morgen Samstag 18.45 Uhr auf dem Sportplatz Hörnli gegen BCO Alemannia Basel. Die zweite Mannschaft des FC Amicitia, die den Klassenerhalt zum Ziel hat, spielt am Sonntag 11 Uhr auf der Grendelmatte gegen den FC Allschwil II.

Kräfte aus den eigenen Reihen

Nach dem überraschenden Abstieg aus der 2. Liga Regional strebt der FC Amicitia unter dem neuen Trainer Giuseppe Stabile den sofortigen Wiederaufstieg an. Neben dem Basler Cup steht den Riehemern ausserdem die Qualifikation für den Schweizer Cup

der kommenden Saison offen. Gegenüber der vergangenen Saison hat das Kader allerdings einiges an Substanz verloren. Nach dem Quartett, das Amicitia schon in der Winterpause verlassen hatte, folgten in der Sommerpause nun die Abgänge weiterer Stammspieler inklusive des ehemaligen Topscorers Dennis Uebersax, dessen verletzungsbedingte Absenzen letzte Saison wohl mit ein Grund für den Abstieg waren. Uebersax hat zusammen mit Alhassane Ndiaye zum SV Muttenz in die 2. Liga Inter gewechselt. Ebenfalls in der 2. Liga Inter ist Florian Schoeffel untergekommen, der für den FC Liestal spielt. Hasan Kaya (FC Arlesheim), David Heutschi (FC Pratteln) und Jannick Thommen (AS Timau) bleiben in der 2. Liga Re-

gional, Cyrill Schultz spielt künftig für den FC Allschwil II in der 3. Liga.

Kompensiert wurden die Abgänge vor allem durch eigene Junioren und Zuzüge aus der Zweiten und Dritten Mannschaft. Von den A-Junioren wurden Marvin Brügger, Sandro Carolo, Damian Reiffer, Noah Straumann und Daniel Wipfli ins Kader der Ersten Mannschaft aufgenommen. Mit Loris Aeberli spielt ausserdem bei den A-Junioren ein weiterer junger Spieler, der letzte Saison regelmässig in der 2. Liga zum Einsatz kam. Aus der Zweiten stiess Torhüter Sven Lehmann zum Team. Aus der Dritten gekommen sind Vincent Grandeau, Daniel Heutschi und Michael Tschannen. Als externe Zuzüge meldet Amicitia einzig den Mittelfeldspieler Faycel Agnaou vom

französischen Verein FC Riedisheim und Salvatore Maenza vom Drittligisten FC Laufenburg. Die torreichen Auftritte in den ersten beiden Basler-Cup-Runden lassen hoffen, dass die Torflaute der vergangenen Saison überwunden ist. Nicht selten war es nämlich die mangelhafte Chancenauswertung, die Amicitia die nötigen Punkte kostete und zum «Betriebsunfall» des Zweitliga-Abstiegs führte – und das direkt nach einer erfolgreichen Saison als Basler-Cup-Finalist und Meisterschaftsdritter.

FC Diegten Eptingen – FC Amicitia 1:7 (0:3)

Basler Cup, 2. Runde. – Hofmatt Diegten. – 40 Zuschauer. – Tore: 16. Carmelo D'Amelio 0:1, 23. Marvin Brügger 0:2, 28. Patrick Wipfli 0:3, 49. Carmelo D'Amelio 0:4, 74. Pascal Märki 0:5 (Penalty), 78. Pascal Brüderlin 1:5, 81. Daniel Heutschi 1:6, 90. Michael Salvisberg 1:7. – FC Amicitia: Sven Lehmann; Michael Tschannen, Samir Maiga, Lukas Wipfli, Pablo Wüthrich; Dominik Mory, Daniel Heutschi, Kevin Ramseyer, Patrick Wipfli (57. Pascal Märki); Carmelo D'Amelio (72. Severin Manser), Marvin Brügger (59. Michael Salvisberg). – Verwarnungen: 40. Carmelo D'Amelio, 62. Yunus Cakal.

FC Amicitia, Kader 1. Mannschaft (3. Liga), Saison 2015/2016. Tor: 1 Jannick D'Alfonso, 12 Vedim Ramiqi, 25 Sven Lehmann (Amicitia II). – **Abwehr:** 2 Sandro Carolo (Amicitia Junioren), 3 Benjamin Heutschi, 8 Lukas Wipfli, 21 Noah Straumann (Amicitia Junioren), 4 Michael Tschannen (Amicitia III), 5 Salvatore Maenza (FC Laufenburg/3. Liga). – **Mittelfeld:** 16 Dominik Mory, 19 Michael Salvisberg, 22 Severin Manser, 15 Daniel Heutschi, 6 Kevin Ramseyer, 10 Damian Reiffer (Amicitia Junioren), 14 Faycel Agnaou (FC Riedisheim/F). – **Sturm:** 18 Patrick Wipfli, 9 Carmelo D'Amelio, 23 Marvin Brügger (Amicitia Junioren), 11 Ettore Pagliarulo, 17 Pascal Märki, 7 Daniel Wipfli (Amicitia Junioren). – **Trainer:** Giuseppe Stabile. – **Abgänge:** David Heutschi (FC Pratteln/2. Liga Regional), Hasan Kaya (FC Arlesheim/2. Liga Regional), Alhassane Ndiaye (SV Muttenz/2. Liga Inter), Florian Schoeffel (FC Liestal/2. Liga Inter), Cyrill Schulz (FC Allschwil 11/3. Liga), Jannick Thommen (AS Timau/2. Liga Regional), Dennis Uebersax (SV Muttenz/2. Liga Inter).

OFFENE STELLEN UND KURSE



Gemeinden Bettingen und Riehen
Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Vorpraktikantin/Vorpraktikant

Sind Sie interessiert an einer Arbeit im pädagogischen Bereich? Diese Möglichkeit können wir Ihnen für das Schuljahr 2015/16 in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen bieten. Wir suchen **ab August 2015** (1 Jahr befristet) für die Kindergarten- und Primarschulstufe Wasserstelzen eine/n

Vorpraktikantin/Vorpraktikant 80–100%

Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Betreuung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf in einer Integrationsklasse und an Regelklassen sowie Kindergärten
- Mitarbeit und Unterstützung während des Unterrichts, in Pausen und an den Randzeiten (mittags, nach Schulschluss)

Voraussetzungen:

- Abschluss der obligatorischen Schule
- Zuverlässige und selbstständige Person
- Verantwortungsbewusst
- Interesse und Engagement für die Kinder
- Teamorientiert

Diese Stelle bietet eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder Email an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen oder an: nicole.martin@riehen.ch.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Barbara Schmid, Schulleitung, Tel. 061 606 92 21.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch



Gemeinden Bettingen und Riehen
Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Praktikantin/Praktikant

Betreuen und begleiten können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Für die Mitarbeit in der Tagesstruktur Erlensträsschen (Kindergarten- und Primarschulstufe) suchen wir **ab August 2015** (1 Jahr befristet) eine/n

Praktikantin/Praktikant 80%

Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Betreuung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, in der Freizeitgestaltung und während der Hausaufgabenbetreuung
- Beteiligung an der Durchführung von sportlichen und kreativen Aktivitäten
- Mithilfe im Hausdienst

Voraussetzungen:

- Abschluss der obligatorischen Schule
- Zuverlässige und selbstständige Person
- Verantwortungsbewusst
- Engagement für die Kinder
- Teamorientiert

Diese Stelle bietet eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe mit Einblick in die Arbeit eines familienergänzenden, schulnahen Betreuungsangebots mit fachlicher Anleitung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder Email an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen oder an: nicole.martin@riehen.ch.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Monika Vonder Mühl, Tagesstrukturleitung, Tel. 061 645 97 88.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

Jobsuche mit Social Media



Social Media für die Stellensuche nutzen. Kurse mit Fokus auf LinkedIn, Xing und Facebook.

Tipps und Tricks - sofort anwendbar. Social Media richtig einsetzen, ein optimales Profil erstellen, das gute Foto machen, sein Netzwerk erweitern, Jobs finden und vieles mehr.

Für Privatpersonen. Die aktuellen Kurse sind auf der Homepage ausgeschrieben. Für Unternehmen. Der Kurs kann Teil eines Outplacement- oder Schulungsangebotes sein. Kontaktieren Sie mich für mehr Infos.

Termine und mehr Informationen unter

phpunkt.ch

Suchen Sie eine neue Stelle oder einen interessanten Kurs?

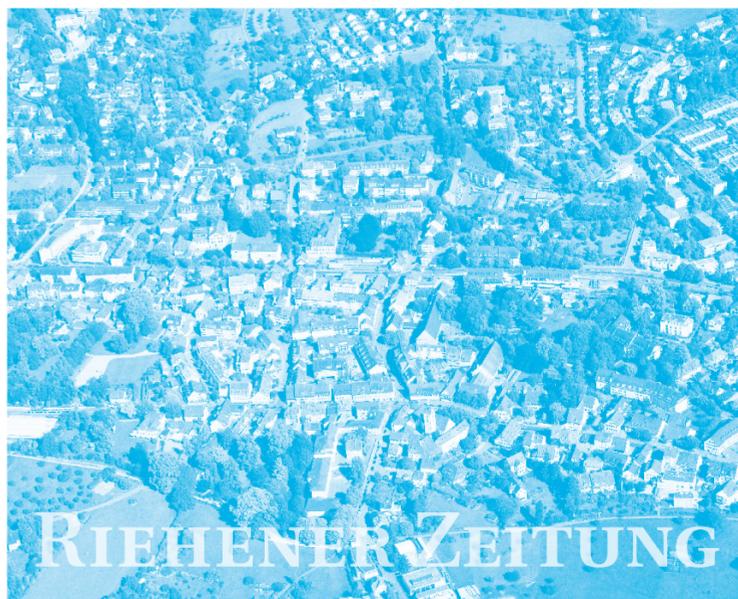
Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch



Halten Sie am Fussgängerstreifen ganz an.



Ihre Polizei



www.riehener-zeitung.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch



Baseldütsch Das Lehr- und Lernbuch

Endlich ein Baseldütsch-Lehrbuch für das Verstehen und Sprechen des Alltagsdialekts! Das Werk vereinigt Praxiserfahrung im Dialektunterricht mit wissenschaftlich abgestützter, zeitgemässer Methodik sowie didaktischer Gestaltung und Anregung im Aufbau.

Lehrkräfte erhalten und entwickeln aus dem Lehrbuch ihre dynamische Unterrichtsstruktur im Umfeld des Basler Alltags. Die begleitende Audio-CD, eingebunden in die Handlung, unterstützt die Entwicklung lebendiger Gespräche mit vielen Beispielen.

Lernende gelangen von den Grundlagen des baseldeutschen Dialekts zur Verständigung in Alltagssituationen. Durch seinen Loseblattaufbau ermöglicht das Werk die Anreicherung mit eigenen Beispielen sowie das praktische Einordnen von Notizen.

Mir wünsche viel Vergnügen und ärnschhaften Erfolg!

Dominique Federer
Sandra Zimmermann
Baseldütsch
Das Lehr- und Lernbuch
180 Seiten, Ordner
CHF 38.-
ISBN 978-3-7245-2074-0

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmänn
 Uhren und Bijouterie
 Ochsenstrasse 13,
 Basel, Tel. 061 681 33 20

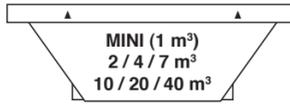


Offizielle Vertretung
 Funkuhren, Certina,
 Mido, ORIS
 Repariere
 Wand-, Tisch-,
 Armbanduhren etc.

RZ035534

PNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
 Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
 Abfallsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69

RZ035530

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

RZ035529

Papeterie Wetzell

Papeterie Wetzell
 Inh. J. & I. Blattner
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
 Geschenk- und Bastelboutique
 Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
 papwetzell@bluewin.ch www.papwetzell.ch

RZ035533

White Dinner Basel

Das magische Picknick in Weiss –
 mit Livemusik und Tanz

Gemeinsam erleben, mit Freunden staunen
 und Basel geniessen

Freitag, 11. September 2015 | 19 Uhr

whitedinnerbasel.ch

mit Liebi
PRO INNERSTADT
BASEL

SICHERE DIR DEINEN STUHL!
 WHITEDINNERBASEL.CH

LETZTE CHANCE!



KREUZWORTRÄTSEL NR. 33

Halbinsel u. Region in Südost-europa	dieses Raurica	10	Ferien-insel in Italien	Sprache der alten Römer	Nachwort	mediter-rane Frucht	Gebirge in Italien	auf Wieder-sehen	"... Name System" (Internet)	Bauerndorf (BL) am Hang über Lützelal			
Kürzel für Univer-s.-bibliothek			Planet	Ort in den Kantonen AG, BE, SG und ZH	Maitresse Ludwigs XV.	M...er = Frauen und sie	5	Abk. für Europa-meister-schaft		kurz f. Royal Navy			
auch Jahr-hundert-pflanzen genannt	Schale um-schliesst es			Tierpark Lange ... in Basel	verhol-zende Kletter-pflanze		6	schlimm					
Himmels-körper				es hat aus-erordent-liche Fähig-keiten	Offen f. Briten			Schmuck-stück	7	kalt, garstig	er ereilt uns alle		
kleiner, meist runder Behälter	rein		Champignon					Instrument für Jäger		Internet-adresse v.Tunesien			
sie sind nächstens zu Ende	holl. Käse		CH-Auto-kenn-zeichen					der billige ... : männl. Vorname			Personal-pronomen		
1				...bach b. Allschwil	Kanal, in Italien	Behälter, z.B. zum Putzen		machen Hunde		kurz für reiner Alkohol	im hohen ist man dann Greis	weibl. Vorname, Pflanzengattung	3
frei-stehender runder Bau	röm. sechs	plötzlicher Einfall	Schach-figur					starkes Bedürfnis, etwas zu tun					
					engl.: einatmen			8				europ. Bank in Kürze	
Mittag für Romands				was Sahne für uns ist				chem. Zeichen f. Holmium		.e.l.r = darauf isst man			
er herrscht in Syrien	der Sohn des Sohnes				2	eiserner Wille, etwas zu erreichen							
					4	Nerven-zelle				K...be = Krebsart			

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 35 vom 28. August, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

Lösungswort Nr. 33

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

LUTZ
 Die Buchhandlung

Lörrachs
 »Haus der Bücher«
 Tumminger Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbammel!

Bücher und Neue Medien auf
 3 Etagen mitten in der Stadt
 Tel. 004976 21/926000, Fax 926025

RZ035630

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Bürgin-Steffen, Yvonne, geb. 1948, von Basel und Rothenfluh/BL, in Riehen, Bäumlhofstrasse 447/1.

van Erlach-Keiser, Henry Morgan, geb. 1925, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 77/1.

Brogli-Köchli, Liselotte, geb. 1930, von Riehen und Basel, in Riehen, Wasserstelzenweg 52.

Herzog-Geissbühler, Madeleine, geb. 1925, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Anner-Esther, George, geb. 1917, von Baden AG, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Geburten Riehen

Vento, Leona Manuela, Tochter des Vento, Lorenzo, von Arogno TI, und der Altermatt, Deborah Laura, von Olten SO, Balsthal SO, Niederbuchsitzen SO, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

In den Habermatten 22, S B P 1644, 188 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Urs Max Ackermann, in Duggingen BL, Marianne Ursula Kessler, in Siebnen SZ, Katharina Lorenzen, in Rheinfelden AG, und Margrit Oswald, in Möhlin AG. Eigentum nun: Eduard Ralph Weber, in Oberwil BL, und Stefan Dominik Seeger, in Allschwil BL.

Baupublikationen Riehen

Baumfällungen
Baselstrasse zwischen Haus Nr. 74 und Nr. 88, Sekt. RA, Parz. 170
 Projekt: Baumfällung und Ersatzpflanzungen im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Tramwendschlaufe Dorf
 Bauherrschaft: Tiefbauamt Basel-Stadt, Münsterplatz 11, 4051 Basel
 verantwortlich: Aegerter & Bosshardt AG, Hochstrasse 48, 4002 Basel

Neu-, Um- und Anbau
Lichsenweg 18, Sekt. RE, Parz. 2514
 Projekt: Umgebungsgestaltung (Grünzone), nachträgliches Baubeglehen
 Bauherrschaft: Matos Noel, Lichsenweg 18, 4125 Riehen
 verantwortlich: Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 11. September 2015 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 12. August 2015
 Bau- und Gastgewerbeinspektorat

KORRIGENDUM

Exklusive Nebenkosten

rz. In der letzten Ausgabe der Riehener Zeitung ist uns bei einem Wohnungsinsert auf Seite 6 ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Der Preis der Fünf-Zimmer-Wohnung (124 m²) im ersten Obergeschoss eines freistehenden Zwei-Familien-Hauses beträgt 2500 Franken plus Nebenkosten und nicht, wie abgedruckt, inklusive Nebenkosten. Wir entschuldigen uns für das Versehen.

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardtverlag**

www.reinhardt.ch

Bücher zu Kunst und Kultur aus dem Friedrich Reinhardt Verlag

Monografie über das Werk und die schillernde Person Irène Zurkinden

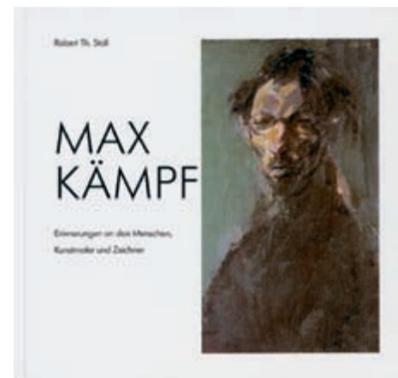
Die Malerin, Zeichnerin, Illustratorin und Lithografin Irène Zurkinden zählt zu den herausragendsten Künstlerpersönlichkeiten der Stadt Basel. Als Mitbegründerin der legendären Künstlervereinigung «Gruppe 33» ist die Künstlerin vor allem durch ihre Porträts, Pariser Szenen und die Zirkus- und Faschachtsmotive bekannt geworden.

Irène Zurkinden

212 Seiten, 150 farbige und 49 s/w Abbildungen gebunden mit Schutzumschlag
CHF 68.-
ISBN 978-3-7245-1422-0



Max Kämpf – Erinnerungen an den Menschen, Kunstmaler und Zeichner



Robert Th. Stoll

Max Kämpf – Erinnerungen an den Menschen, Kunstmaler und Zeichner

128 Seiten, mit vielen, z. T. farbigen Abb.
Hardcover
CHF 25.-
ISBN 978-3-7245-0772-7

Kammermusik – Eine temporäre Kunst- und Wunderkammer

Im lustvollen Grenzgang zwischen Kunst und Nicht-Kunst hat «Kammermusik» Teil am neu erweckten Interesse für die Wunderkammer der Frühen Neuzeit. Jenseits der damaligen Stufenleiter von Naturalia, Artificialia und Scientifica fröhnt die temporäre Sammlung der Liebelei zum Gegenständlichen und befragt damit auch den Wertekanon des aktuellen Kunstbetriebs.



Klaus Littmann

Kammermusik – Eine temporäre Kunst- und Wunderkammer

184 Seiten, Hardcover
CHF 35.-
ISBN 978-3-7245-1683-5

Schweizer Kunst im 21. Jahrhundert – Die Sammlung Nationale Suisse

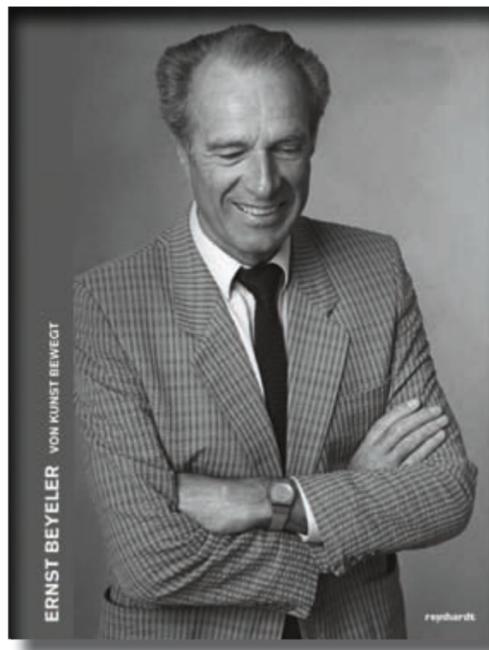
Der reich illustrierte Katalog, der die in den letzten zehn Jahren für die Unternehmenssammlung Nationale Suisse angekauften Kunstwerke präsentiert, ermöglicht einen unterhaltsamen und informativen Einblick in das aktuelle Schaffen von rund 90 Schweizer Künstlerinnen und Künstlern.



Hrsg. Nationale Suisse

Schweizer Kunst im 21. Jahr- hundert – Die Sammlung Nationale Suisse

144 Seiten, Hardcover
CHF 58.-
ISBN 978-3-7245-1788-7



Esther Keller

Ernst Beyeler Von Kunst bewegt

240 Seiten, Leinen-gebunden
CHF 38.-
ISBN 978-3-7245-1993-5

Einblicke in das Leben von Ernst Beyeler

Kunsthändler, Galerist, Sammler und Museumsgründer: Das Leben von Ernst Beyeler war von Kunst bewegt. Er pflegte persönliche Kontakte mit Künstlern wie Picasso und Giacometti, gehörte zu den Mitbegründern der ART Basel und schuf an seinem Wohnort Riehen eines der schönsten Museen der Welt. Mit diesem Buch legt die Autorin Esther Keller die erste umfassende Biografie vor, die den Weg vom kleinen Antiquariat zur international renommierten Fondation Beyeler zeigt – mit Erzählungen von Familienmitgliedern, Freunden und Geschäftspartnern sowie bisher unveröffentlichten Fotos, die neue Einblicke in das ereignisreiche Leben von Ernst Beyeler ermöglichen.

Bild & Text

Georg Kreis und Walter Schäfer schreiben zu Fotografien von Kurt Wyss

Dieses Buch beinhaltet eine Auswahl von Beiträgen aus einer während zweier Jahre in der Basler «TagesWoche» publizierten Serie. Ausgesucht wurden 70 ausdrucksstarke Bilder und Kommentare zu Menschen und Szenen aus allen Bereichen des täglichen Lebens. Es ist ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern und Ereignissen über die letzten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts. Aus ganz persönlicher und überraschender Sicht – und dies nicht nur bei den Bildern, auch beim Wort.



Georg Kreis/Walter Schäfer

Bild & Text

148 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-1996-6